

Postgebühr bar bezahlt!  
AN EINEN HAUSHALT!

# A M T S B L A T T STADT STEYR

JAHRGANG 14

OKTOBER 1971

1. OKTOBER 1971

NUMMER 10

## Bauvorhaben E XVIII restlos fertiggestellt



Veraltete Blockhäuser wurden im Bereich der Josef Wokralstraße-Otto Glöckelstraße-Roseggerstraße und Schillerstraße durch 9 Wohnhäuser der GWG der Stadt Steyr ersetzt. Dadurch wurden insgesamt 232 moderne, zentralbeheizte Wohnungen geschaffen.

FOTO HARTLAUER

Artikel im Inneren



## OTTO TREML

### Berufung in den Gemeinderat



Nach dem kürzlich von GR. August Moser (KPÖ) erfolgten Mandatsverzicht wurde gem. § 77 der Statutargemeinden-Wahlordnung 1961 Otto Tremml, Steyr, Johannesgasse 16, als nächstgereihter Ersatzmann auf das frei gewordene Gemeinderatsmandat berufen.

GR. Otto Tremml wurde am 14. 10. 1930 in Steyr geboren. Er erlernte den Beruf eines Kraftfahrzeugschlossers in der Lehrwerkstätte der Steyr-Werke. In diesem Betrieb war er von 1944 bis 1952 beschäftigt.

Seit dem Jahre 1953 bekleidet er die Funktion des Bezirkssekretärs der KPÖ-Bezirksleitung Steyr. Er ist Mitglied des Landessekretariates Oberösterreich und des Zentralkomitees der KPÖ. Seit seinem 15. Lebensjahr ist er politisch aktiv tätig und bekleidet eine Reihe von öffentlichen Funktionen. In den Jahren 1945 bis 1948 war er gewählter Jugend-Vertrauensmann in den Steyr-Werken sowie als Funktionär in einer Jugendbewegung bis 1950 tätig.

In den Jahren von 1965 - 1967 war er ehrenamtlicher Fürsorgerat der Stadt Steyr.

GR. Tremml ist über 25 Jahre Mitglied der Gewerkschaft und seit 1966 Angestelltenbetriebsrat. Seit 1953 ist er außerdem verantwortlicher Redakteur der Betriebszeitung der Gewerkschaftlichen Einheit der Steyr-Werke.

\*

## Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat trat am 26. 8. 1971 zu seiner 86. Sitzung zusammen. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner wurden 37 Anträge behandelt.

Im Rahmen der allgemeinen Studienförderung wurde dem Verein Wirtschaftshilfe der Arbeiterstudenten eine Subvention von S 15.000,- zur Errichtung eines Studentenheimes in Salzburg zuerkannt. Der Magistrat erhielt hierfür das Einweisungsrecht für je 2 Studenten pro Studienjahr.

Aus Budgetmitteln bewilligte der Senat für folgende Zwecke die nachgenannten Beträge, insgesamt S 1,289.000,-;

Neutorumbau (im Zusammenhang mit der Umfahrung Hundsgraben) - Elektroinstallation und Einrichtung einer Blitzschutzanlage S 158.000,-;

Zentralaltersheim - Terrassenausbau, Tapezierarbeiten; Vorplatzgestaltung und Ausbau eines Pkw-Einstellplatzes S 137.000,-;

Voralpenbundesstraße - Baulos Griemühle, Festsetzung der anteiligen Kostenübernahme (gegen nachträgliche Zustimmung des Gemeinderates) S 320.000,-;

Behebung eines Uferanbruches am Ramingbach S 4.000,-;

Herstellung einer Straßenbeleuchtung im Bereiche der Ortsdurchfahrt Dornach sowie beim Wohnbauvorhaben der WAG zwischen Punzer-, Haager- und Klarstraße S 141.000,-;

Ausbau eines Promenadeweges vom ehemaligen Seppbauerngut bis zum Hochhaus der Steyr-Werke auf der Ennsleite S 85.000,-;

Ankauf von Rigolgittern für den Städtischen Wirtschaftshof S 9.000,-;

Schaffung eines Kinderspielplatzes auf der Ennsleite hinter dem "Seppbauerngut" und eines Spielplatzes für den Kindergarten Arbeiterstraße S 150.000,-;

Instandsetzung der Dacheindeckung der Wehrgrabschule sowie Behebung von Schäden an Kinderspielplätzen in Münichholz S 62.000,-;

Durchführung notwendig gewordener Reparaturen im Bootshaus Ennskai S 70.000,-;

Ankauf von Einrichtungsgegenständen und Kanzleipapier für Amtszwecke S 67.000,-;

Anschaffung eines Pianinos sowie einer Quarzsonne für das Zentralaltersheim S 16.000,-;

Aufstellung einer alten Lokomotive der Steyrtalbahn im Pausenhof der Taborschule (Baumeister- und Transportarbeiten) S 53.000,-;

Ankauf von 6 holzgeschnitzten Bürgermeisterwappen für das Heimathaus sowie einer Kopie des Filmes "Eisen immerdar" S 17.000,-.

Der Stadtsenat wurde schließlich als zweite Instanz im baubehördlichen Genehmigungsverfahren tätig und entschied über 3 gegen Baubewilligungsbescheide eingebrachte Berufungen. Er bewilligte ferner den Ankauf eines Linienomnibusses für die Städtischen Verkehrsbetriebe zum Preise von S 850.000,- und stimmte einer mit der Marktgemeinde Garsten hinsichtlich der Wasserbezugsgebühren abzuschließenden Regelung zu. Die letztgenannten beiden Anträge wurden an den Gemeinderat zur endgültigen Entscheidung weitergeleitet.

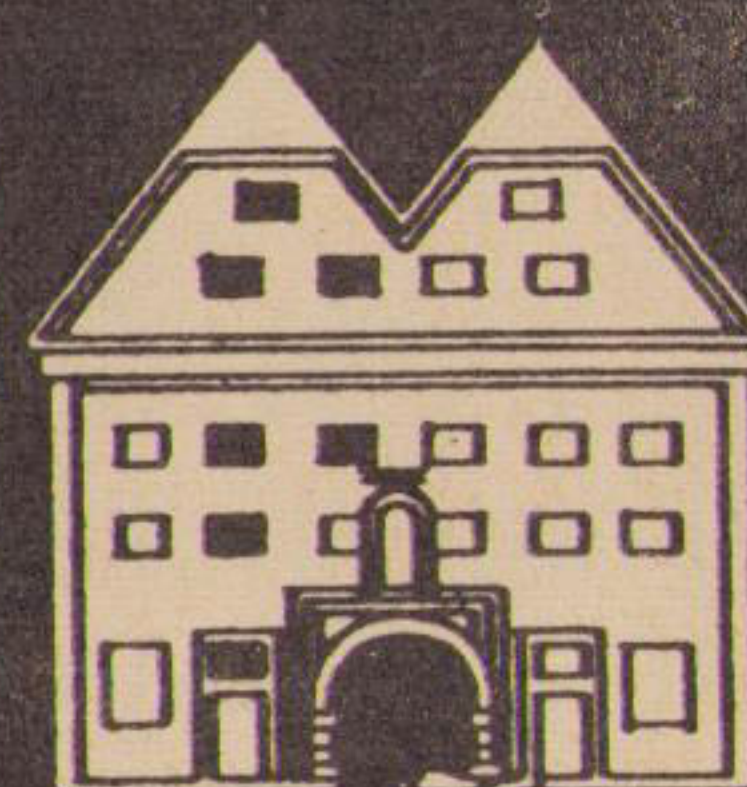
Die Sitzung schloß nach der Behandlung einiger Personalfälle.

In seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr hatte der Senat folgende Aufträge im Gesamtwerte von rund S 7,700.000,- zu vergeben: Wiederaufbauvorhaben Resthof I - Lieferung und Lackierung von Türblättern, Glaser- und Bauspenglerarbeiten, Herstellung der Einkornestriche; Bauvorhaben Ennsleite XVIII h und i - Tischlerarbeiten, Restforderungen; Vorhaben Ennsleite XIX - Maßnahmen zur Hintanhaltung von Tagwasserschäden in den Hochhausanlagen.

Besuchen Sie das

**Heimatismuseum mit  
Eisenmuseum**

Grünmarkt (Innerberger Stadel)





## Schöne Bauten unserer Stadt

DAS STALZERHAUS



(Stadtplatz Nr. 34 - Maria Stalzer, Emma Lang, Helene Staudacher)

"Lieber Bruder!

Steyr, den 13. Juli 1819

Ich glaube wohl, daß dich dieser Brief in Wien treffen wird, und du dich gesund befindest. Ich schreibe dir eigentlich, mir das Stabat mater, welches wir hier aufführen wollen, so bald als möglich, zu schicken. Ich befinde mich bis jetzt recht wohl, nur will das Wetter nicht günstig sein. Es war hier gestern den 12. ein sehr starkes Gewitter, welches in Steyr einschlug, ein Mädchen tödtete und zwei Männer am Arme lähmte. In dem Hause, wo ich wohne, befinden sich 8 Mädchen, beynahe alle hübsch. Du siehst, daß man zu thun hat. Die Tochter des Herrn v. K(oller), bei dem ich und Vogel täglich speisen, ist sehr hübsch, spielt brav Klavier, und wird verschiedene meiner Lieder singen. Ich bitte dich, beiliegenden Brief weiter zu fördern. Du siehst, daß ich nicht gar so treulos bin, als du vielleicht glaubst. Grüße mir Eltern und Geschwister, deine Frau und alle Bekannten. Vergesse ja nicht auf das Stabat mater.

Dein

Die Gegend um Steyr ist  
über allen Begriff schön.

ewig treuer  
Bruder Franz"

Diesen Brief schrieb Schubert jedenfalls im Hause Stadtplatz Nr. 34, das in der Biedermeierzeit Albert Schellmann gehörte. Daß der Liederfürst, der mit dem Hofopernsänger Johann Michael Vogel erstmals nach

Steyr gekommen war, 1819 in diesem Hause wohnte, bezeugte der mit dem Komponisten befreundete Albert Stadler: "Es ist nun ganz gewiß, daß Schubert im Jahre 1819 im Hause meines Onkels, des Berggerichts- und Landes-Advokaten zu Steyr, Albert Schellmann (gestorben am 14. März 1844) gewohnt hat, jedoch nicht im ersten, sondern im zweiten Stock. Meine Frau erinnert sich dessen ebenso bestimmt als ich, weil sie als Mädchen damals nebst meiner seligen Mutter und mir in dem nämlichen Hause und Stocke wohnte. Denersten Stock bewohnte mein Onkel mit seiner Frau (gestorben am 27. Jänner 1845, Schwester meiner Mutter) mit seiner zahlreichen Familie. Für Schubert wäre im ersten Stock gar kein Platz gewesen".

Auch im Sommer 1823 dürfte Franz Schubert wieder bei dem Berggerichtsadvokaten zu Gast gewesen sein, widmete er doch Schellmanns Tochter Seraphine eine Ekossaise (schott. Tanz) mit den Worten:

"Hüpfen Sie mit diesem Eccossaise  
Froh durch jedes Ach und Weh!"

Bei seinem letzten Besuch in Steyr (1825) wohnte Schubert im Hause des Vizefaktors der Hauptgewerkschaft Sylvester Paumgartner, Stadtplatz Nr. 16 (Treber).

Das mächtige aus dem Mittelalter stammende Bauwerk zeigt eine im 19. Jahrhundert gestaltete, in letzter Zeit vorzüglich renovierte Fassade, die ein Erker in ungleiche Hälften gliedert.

In der Zeit der Renaissance, vermutlich um 1600, wurden im Hof die zweigeschossigen Arkaden aufgeführt. Besonders reizvoll sind die mit Diamantquaderung ausgestatteten Brüstungen.

Eigentümer des Hauses, das auch noch gotische Merkmale aufweist, waren nach 1550 die Händler von Ramingdorf. Im 17. und 18. Jahrhundert gehörte es den Geschlechtern Sprinzenstein und Salburg. 1799 erwarb das Gebäude die Familie Schellmann. Es folgten als Besitzer:

1851 Johann und Karoline Straßer, 1883 Johann Straßer, 1884 Josef und Josefa Stalzer, 1900 Johann und Theresia Stalzer, 1936 Maria Stalzer, Emma Lang und Helene Staudacher.

Dr. Josef Ofner

(O.E. Deutsch, Schubert. Die Dokumente seines Lebens, 1964. - Ders. Schubert, Die Erinnerungen seiner Freunde, 1957. - Dehio, Oberösterreich, 1958. - I. Krenn, Häuserchronik der Altstadt Steyr, Diss. 1950. - Bezirksgericht Steyr/Grundbuch)

\*

## BÜRGER UND MITBÜRGER IN ALT-STEYR

Die Bevölkerung der Eisenstadt war in früheren Jahrhunderten in drei Gruppen gegliedert: Bürger, Mitbürger und Inwohner.

Wer innerhalb der städtischen Burgfriedsgrenzen dauernd Aufenthalt nehmen und ein Gewerbe ausüben wollte, hatte bei der Stadtobrigkeit schriftlich um das Bürgerrecht anzusuchen und die Geburtsurkunde, eine Bestätigung über die konfessionelle Zugehörigkeit und den "Abschied" vorzuweisen. Dieser wurde, sofern der Supplikant nicht ein "Bürgerskind" war, von der Stadt- oder Grundobrigkeit, der er bisher unterstand, ausgefertigt.



Der Bürgerrechtsbewerber mußte ein Haus besitzen und verheiratet sein oder sich innerhalb einer festgesetzten Frist verhehelichen. Da es, wenn er nicht durch Heirat in den Besitz eines Hauses gelangt war, manchmal längere Zeit dauerte, bis er ein solches erwerben konnte, hatte er bis zur "häuslichen Ankaufung" einen bestimmten Geldbetrag bei der Stadtkasse zu deponieren. Als im 17. Jahrhundert durch die mannigfachen Ereignisse in der Stadt 228 Gebäude "öd und leer" standen, verordnete 1663 der Magistrat, um Steuerzahler für die unbewohnten Häuser zu bekommen, daß kein "unbehauster Handwerker noch Faßzieher als Bürger oder Mitbürger" aufgenommen werden dürfe. Später wurde jedoch diese Bestimmung wieder aufgehoben. Im Jahre 1672 erhielten Personen, die sich nicht angekauft hatten, Arreststrafen, 1689 verlangte der Stadtrat von unbehausten Bürgern eine Kautions von 100 Gulden. Vier Jahre später forderte er den bürgerlichen Sockenmacher Lorenz Angerholzer auf, sich innerhalb eines Jahres anzukaufen, da sonst seine beim Stadtsteueramt hinterlegte Kautions verfallen würde. Das ihm bereits verliehene Bürgerrecht wurde bis zum Ankauf des Hauses aufgehoben.

Für jene Handwerker, die nicht die Tochter oder Witwe eines Meisters heirateten, gestaltete sich die Erlangung des Bürgerrechtes oft recht schwierig. Die von ihnen eingebrachten Gesuche und Lehrbriefe überreichte der Stadtrat zur Stellungnahme der zuständigen Zunft. Sollte eine neue Werkstätte eröffnet werden, dann suchte meist die Innung, da die Meister ihr "Stückl Brot ohne deme sehr hart und schlecht suchen" mußten, die Verleihung des Bürgerrechtes zu vereiteln. Mancher Geselle aber, der Geduld und Ausdauer besaß, erreichte schließlich doch sein Ziel.

Wurde einem Supplikanten vom Rat das Bürgerrecht zuerkannt, dann hatte er sich in einer Ratssitzung vorzustellen und weitere Bedingungen zu erfüllen. Vor allem mußte er das "Bürgergeld" entrichten, dessen Höhe der Stadtrat unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Bittstellers festsetzte. Im allgemeinen betrug diese Gebühr für Handwerker drei Gulden. Wesentlich höhere Beträge wurden von Handelsleuten

gefordert.

Da der angehende Bürger auch Waffendienste zu leisten hatte, war er verpflichtet, beim Stadtsteueramt einen Gulden zum Ankauf eines "Schützenröckls" zu bezahlen. Den Besitz einer Ober- und Unterwehr (Muskete und Säbel) sowie die Eintragung in die "Musterrolle" des Stadthauptmannes hatte er nachzuweisen und ein Jahr lang an den Schießübungen der Schützengesellschaft im Stadtgraben teilzunehmen. Nach dem großen Stadtbrand des Jahres 1727 verlangte der Magistrat bei Verleihung des Bürgerrechtes von dem Bewerber auch den Ankauf von Feuerampnen, Leitern und Handspritzen.

Die endgültige Aufnahme in die Bürgerschaft erfolgte schließlich mit der Ablegung des Bügereides ("bürgerl. Glibt" = Gelübde, Gelöbniß) im Rathaus.

Eine besondere Stellung nahmen die Mitbürger ein. Während in Linz zu dieser Bevölkerungsschicht die Handwerker zählten, waren es in Steyr Gewerbetreibende, die zur Ausübung ihres Berufes keinen Befähigungsnachweis benötigten, z. B. Bandmacher, Betenkrämer, Tagwerker u. a. Obgleich auch sie schriftlich um das Mitbürgerrecht ansuchen und seit 1663 "behaust" sein mußten, blieben ihre bürgerlichen Rechte sehr beschränkt.

Wollte ein Bürger von Steyr abwandern, hatte er um Erlassung des Bürgerrechtes und um die Erteilung des "Abschieds" anzusuchen. Dieses Schriftstück folgte die Stadtbehörde aber erst dann aus, wenn die finanziellen Angelegenheiten des Wegziehenden restlos geregelt waren.

Abschließend sei auf jene Stadtbewohner hingewiesen, die kein eigenes Haus besaßen, sondern mietweise untergebracht waren, nämlich die Inwohner oder Inleute. Ihr Anteil an den Stadtprivilegien war überaus gering.

Dr. Josef Ofner

(Stadtarchiv: Ratsprotokolle aus dem 17. und 18. Jahrhundert. - A. Hoffmann, Die oberösterreichischen Städte und Märkte, 1932. - F. Wilflingseder, Die Linzer Mitbürger, 1967)

## KULTURAMT

### Theaterabonnement für die Gastspielsaison 1971/72

Die Ausgabe der THEATERABONNEMENT-AUSWEISE für die Spielzeit 1971/72 erfolgt für das ABONNEMENT I (Gruppen A, B und C) in der Zeit vom 11. bis 15. Oktober 1971, für das

ABONNEMENT II in der Zeit vom 8. bis 12. November 1971, während der Amtsstunden im KULTURAMT der Stadt Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 211.

Beim Empfang der Ausweise ist für das Abonnement I, Gruppe A, die erste Hälfte des Abonnementspreises, für die Gruppen B und C des Abonnements I und für das Abonnement II der Gesamtbetrag zu erlegen.

Wie bereits in einer diesbezüglichen Einschaltung in der JULI - Nummer des Amtsblattes zu entnehmen war, wird das ABONNEMENT I in der kommenden Spiel-

zeit 7 musikalische Aufführungen und 7 Sprechstücke umfassen, sodaß auf die Gruppe B demnach 7 musikalische Aufführungen und auf die Gruppe C 7 Sprechstücke entfallen.

Im ABONNEMENT II tritt mit 6 musikalischen Aufführungen und 2 Sprechstücken keine Änderung ein.

Seitens des Landestheaters Linz liegt die erfreuliche Mitteilung vor, daß nicht beabsichtigt ist, die Gastspielhonorare in der Saison 1971/72 zu erhöhen. Trotzdem die übrigen mit dem Theaterbetrieb verbundenen Kosten ständig im Steigen begriffen sind, hat sich der Gemeinderat entschlossen, die bestehenden Eintrittspreise im Stadttheater Steyr auch für die kommende Saison beizubehalten. Es kosten demnach für die gesamte Spielzeit im





... up to date!

Schlafen Sie auf

"FRANZÖSISCHEN BETTEN"

Natürlich doch lieber gleich von

**MÖBEL STEINMASSL**  
Steyr, Wolfernstraße 20 ■ TELEFON 2297

#### Abonnement I

| Gruppe:          | A        | B        | C        |
|------------------|----------|----------|----------|
| Preiskategorie 1 | S 539,-- | S 329,-- | S 210,-- |
| Preiskategorie 2 | S 434,-- | S 266,-- | S 168,-- |
| Preiskategorie 3 | S 322,-- | S 203,-- | S 119,-- |
| Preiskategorie 4 | S 217,-- | S 119,-- | S 98,--  |
| Preiskategorie 5 | S 126,-- | S 77,--  | S 49,--  |

#### Abonnement II

|                  |          |
|------------------|----------|
| Preiskategorie 1 | S 342,-- |
| Preiskategorie 2 | S 276,-- |
| Preiskategorie 3 | S 208,-- |
| Preiskategorie 4 | S 130,-- |
| Preiskategorie 5 | S 80,--  |

Die Kosten des Jugendabonnements, das im Abonnement I, Gruppe A und im Abonnement II vergeben wird, stellen sich in der Preiskategorie 4 auf

S 108,50 im Abonnement I und  
S 65,-- im Abonnement II,

was eine 50 %ige Ermäßigung gegenüber den Abonnementpreisen darstellt.

Der vorläufige Spielplan für die Gastspielsaison 1971/72 sieht folgende Aufführungen vor:

|                                                    |                             |
|----------------------------------------------------|-----------------------------|
| 21. 10. 1971: "Don Pasquale"                       | Abonnement I<br>Gr. A und B |
| 28. 10. 1971: "Schön ist die Welt"                 | Abonnement I<br>Gr. A und B |
| 18. 11. 1971: "Schön ist die Welt"                 | Abonnement II               |
| 25. 11. 1971: "Volpone"                            | Abonnement I<br>Gr. A und C |
| 2. 12. 1971: "Fidelio"                             | Abonnement II               |
| 16. 12. 1971: "Ein Mädchen in der Suppe"           | Abonnement I<br>Gr. A und C |
| 30. 12. 1971: "Herr Puntila und sein Knecht Matti" | Abonnement I<br>Gr. A und C |

20. 1. 1972: "Rusalka"

Abonnement I  
Gr. A und B

27. 1. 1972: "Die Zirkusprinzessin"

Abonnement I  
Gr. A und B

8. 2. 1972: "Don Pasquale"

Abonnement II

17. 2. 1972: "Ein Volksfeind"

Abonnement I  
Gr. A und C

24. 2. 1972: "Der Ritter vom Mirakel"

Abonnement I  
Gr. A und C

2. 3. 1972: "Ball im Savoy"

Abonnement I  
Gr. A und B

(Gastspiel des Stadttheaters St. Pölten)

16. 3. 1972: "Die Jüdin von Toledo"

Abonnement II

23. 3. 1972: "Das Geld liegt auf der Bank"

Abonnement I  
Gr. A und C

13. 4. 1972: "Der fidele Bauer"

Abonnement II

(Gastspiel des Stadttheaters St. Pölten)

4. 5. 1972: "Nabucco"

Abonnement I  
Gr. A und B

18. 5. 1972: "Tchao"

Abonnement II

25. 5. 1972: "Die Geisel"

Abonnement I  
Gr. A und C

15. 6. 1972: "Banditenstreiche"

Abonnement II

22. 6. 1972: "Titus"

Abonnement I  
Gr. A und B

29. 6. 1972: "Rusalka"

Abonnement II

Spieltag bleibt mit einer Ausnahme (8.II.1972) wie bisher der DONNERSTAG!

Das vorstehend angeführte Programm läßt keine Kunstrichtung unberücksichtigt und bringt wieder eine große Auswahl.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß ein Theaterabonnement neben der Sicherheit des gewählten Platzes auch eine bedeutende Ermäßigung gegenüber den Tagespreisen bietet.

Anmeldungen zu den Abonnements werden jederzeit im KULTURAMT der STADT STEYR, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 211, entgegengenommen.

**IHRE LEDERBEKLEIDUNG KAUFEN SIE AM BESTEN BEI**

**LEDERMODEN**

**KARL PÖTSCHER**

**STEYR-TABOR, ENNSERSTRASSE**

GROSSE AUSWAHL ■ GÜNSTIGE PREISE ■ BEQUEME TEILZAHLUNG





**CHRIST-LACK**  
**Doppel-Gewinn-Spiel**  
 in STEYR bei  
 L. CHRIST & Co., Bahnhofstr. 1  
 Ing. PFEIFFER, Schlüsselhofg. 5

## Veranstaltungskalender Oktober 1971

SONNTAG, 3. Oktober 1971, 9.45 Uhr,  
 Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:  
 BESINNLICHER MORGEN (Gedichte, Balladen, Prosa,  
 Hymne, Monolog, Dialog)  
 Es liest: Kurt Ranz  
 Musikalische Umrahmung: Günter Bauer, Klavier

DIENSTAG, 5. Oktober 1971, 20 Uhr,  
 Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:  
 LITERARISCH-SATIRISCHES CABARET  
 Edith Lanius, Hamburg, spricht aus Werken von E. Käst-  
 ner, K. Tucholsky, F. Villon, G. Grass, F. Wede-  
 kind, Klabund, H. Heine, J. Ringelnatz, Ch. Morgen-  
 stern und B. Brecht.

DIENSTAG, 12. Oktober 1971, 20 Uhr,  
 Theater Steyr, Volksstraße 5:  
 GASTSPIEL EINES UKRAINISCHEN VOLKSKUNST-  
 ENSEMBLES im Rahmen der "Ukrainischen Woche" in  
 Oberösterreich (gem. Veranstaltung mit der Österr.-  
 Sowj. Gesellschaft)

MITTWOCH, 13. Oktober 1971, 20 Uhr,  
 Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:  
 Vortrag Annemarie Mayer, Großmain:  
 "DER ARZT SPRICHT, ABER DIE MUTTER KOCHT"  
 (gem. Veranstaltung mit dem Österr. Kneippbund, Orts-  
 verein Steyr)

MONTAG, 18. Oktober 1971, 20 Uhr,  
 Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:  
 "RAYO" zeigt in seiner "FERNÖSTLICHEN SCHAU"  
 magische Experimente

DIENSTAG, 19. Oktober 1971, 20 Uhr,  
 Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:  
 KAMMERMUSIKABEND mit dem PFEIFFER-QUARTETT,  
 STUTTGART  
 Programm:  
 L. v. Beethoven: Streichquartett op. 59/1

A. Bruckner: Streichquartett c-moll  
 F. Schubert: Streichquartett op. 161  
 (gem. Veranstaltung mit dem Brucknerbund für Ober-  
 österreich, Ortsgruppe Steyr)

DONNERSTAG, 21. Oktober 1971, 20 Uhr,  
 Theater Steyr, Volksstraße 5:  
 Eröffnung der Gastspielsaison 1971/72 des Landestheaters  
 Linz im Stadttheater Steyr:  
 "DON PASQUALE" - Komische Oper von  
 Gaetano Donizetti  
 Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 15.  
 Oktober 1971 im Freiverkauf an der Kasse des Volks-  
 kinos Steyr

FREITAG, 22. Oktober 1971, 20 Uhr,  
 Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:  
 Tonbildvorführung: "AN DEN STRASSEN VON MOS-  
 KAU BIS MARSEILLE" - Kriegsgräberfürsorge -  
 (gem. Veranstaltung mit dem "SCHWARZEN KREUZ")

SAMSTAG, 23. Oktober 1971, 16.45 Uhr,  
 Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:  
 KINDERNACHMITTAG DES SCHÜLERKREISES  
 KURT RANZ

MITTWOCH, 27. Oktober 1971, 20 Uhr,  
 Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:  
 Farblichtbildervortrag Dr. Ernst Hanaušek  
 "NEUES AUS MEINEM ALPINEN BILDERBUCH"  
 - Vom Schneeberg zum Großvenediger -  
 (gem. Veranstaltung mit dem Österr. Alpenverein, Sek-  
 tion Steyr)

DONNERSTAG, 28. Oktober 1971, 20 Uhr,  
 Theater Steyr, Volksstraße 5:  
 Gastspiel des Landestheaters Linz:  
 "SCHÖN IST DIE WELT" - Operette von Franz Lehár  
 Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 22.  
 Oktober 1971 im Freiverkauf an der Kasse des Volks-  
 kinos Steyr



## Ein Girokonto bei uns kümmert sich um Ihre Geldsachen.

Wenn Sie ein Konto bei uns haben, können Sie viele Geldprobleme vergessen. Zum Beispiel Zahlungstermine. Wir zahlen für Sie automatisch Miete, Beiträge, Gebühren, wenn Sie uns vorher einen Dauerauftrag geben. Sie zahlen bargeldlos. Durch Überweisung, mit Scheck. Das macht Ihre

Brieftasche mager und für gewisse Leute uninteressant. Ein Kredit, den Sie auf Ihr Konto eintragen lassen, macht Sie unabhängig vom Zahltag oder anderen Geldeingängen. Werden Sie Giro-Kunde bei uns. Dann läuft Ihr Konto. Und nicht mehr Sie.



**VOLKSBANK**  
Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

### AUSSTELLUNGEN:

Bis 3. Oktober 1971,  
Ausstellungsraum Steyr, Bahnhofstraße 6:  
Kunstaussstellung BERLINER BILDHAUER  
(gem. Veranstaltung mit der Handelsvertretung derDDR  
in Österreich)

2. bis 24. Oktober 1971,  
Galerie Steyr, Fabrikstraße 20/II:  
Ausstellung Waltraud Thalhammer - P. (Graphik und  
Relief) Günter Praschak (Keramik und Plastik)

13. bis 20. Oktober 1971,  
Ausstellungsraum Steyr, Bahnhofstraße 6:  
Ausstellung Privatsammlung Josef CSECHTICZKY  
"In schlechten Zeiten .....!"  
Notgeld und Staatsgeld aus den Jahren 1920 - 1922

23. bis 31. Oktober 1971,  
Ausstellungsraum Steyr, Bahnhofstraße 6:  
AUSSTELLUNG der FREIZEIT-KUNSTGRUPPE STEYR

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes der  
Stadt Steyr im Monat OKTOBER 1971 werden durch An-  
schlag und Rundfunk bekanntgegeben!

\*

## Volkshochschule der Stadt Steyr

Vortragsreihen

### I. HÖCHSTE ERTRÄGE DURCH BESTE GELDANLAGEN

30. 9. 1971: ALLES ÜBER WERTPAPIERE  
7. 10. 1971: BESONDERE ERTRAGSMÖGLICHKEITEN  
DURCH GUTE GELDANLAGEN  
14. 10. 1971: WAS BRINGEN STEUERBEGÜNSTIGUN-  
GEN - MÖGLICHKEITEN, DIE JEDER  
HAT.

Es spricht:

Karl Derfler, Leiter der Wertpapierabteilung und Anla-  
geberater der Sparkasse Steyr  
S 30, -- (Schüler S 15, --)

Einzelkarten S 12, -- (Schüler S 6, --)  
Bundesrealgymnasium, jeweils 20.00 Uhr

Zur Ergänzung dieser Vortragsreihe findet am  
Dienstag, dem 5. Oktober 1971, eine Exkursion nach  
Wien statt, bei der die WIENER BÖRSE sowie die ELEK-  
TRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGE DER BAU-  
SPARKASSE DER SPARKASSEN besucht werden.  
Fahrpreis (einschl. Führungen): S 125, --

### II. EINFÜHRUNG IN DIE LERNPSYCHOLOGIE

6. 10. 1971: ) WAS IST LERNEN?  
13. 10. 1971: ) LERNTHEORIEN - IHRE PRAKTISCHE  
BEDEUTUNG  
20. 10. 1971: ) LERNHEMMUNGEN UND LERNSTÖ-  
RUNGEN  
27. 10. 1971: ) LERNHILFEN

Es spricht:

Prof. Dr. Erich Sperrer  
S 40, --

Einzelkarten S 12, --  
Schloßkapelle, jeweils 20.00 Uhr

Anmeldungen: 2. Stock vorne, Zimmer 212

## Österreichwoche 1971

vom 24. - 31. Oktober

**W**ie in den vergangenen Jahren wurde auch heuer die  
von der Kammer der gewerblichen Wirtschaft ver-  
anstaltete Österreichwoche wieder auf den Staatsfeiertag  
abgestimmt und vom 24. bis 31. Oktober 1971 festge-  
legt.

Ziel der Österreichwoche ist es, der Bevölkerung  
durch das Zusammenwirken einschlägiger Veranstaltun-  
gen und den Einsatz verschiedenartiger Aufklärungsmi-  
tel in dieser Woche ein Bild von der Leistungsfähigkeit  
der österreichischen Wirtschaft zu geben und vor allem  
dem mancherorts noch bestehenden Vorurteil gegen den  
Kauf heimischer Waren entgegenzuwirken.



Rupert

**Halbart Schlager**

BAUM- u. ROSENSCHULEN

WIR BIETEN IHNEN: Obstbäume, Beerenobst,  
Rosen, Ziersträucher,  
Koniferen, Forstpflanzen,  
Heckenpflanzen u. Alleeabäume.

4400- Steyr, Wolfenstraße, Fernruf 3498.

FARBKATALOG GRATIS ANFORDERN!



## Autofina Teilzahlungsbank

**Wichtige Investitionen im Haushalt?**

**Günstige Einkaufsmöglichkeiten?**

**Unerwartete Ausgaben?**

Autofina löst Ihre Geldprobleme: Langfristige Autokredite und Familiendarlehen, **Dauerkredite** mit jederzeitiger Abhebungsmöglichkeit – auch auf Reisen in ganz Österreich. Besuchen Sie uns, rufen Sie an oder verlangen Sie mit Postkarte "Kredit Antrag mit Prospekt".

**Autofina Teilzahlungsbank,**

4400 Steyr, Bahnhofstraße 11,  
Tel. 07252/2119



Die Erzeugnisse österreichischer Qualität haben überall in der Welt Geltung erworben, sie verdienen es auch, im eigenen Land gerecht beurteilt zu werden. Schließlich hängt es von dieser Beurteilung zu einem wesentlichen Teil ab, inwieweit sich Österreichs Wirtschaft auch auf einem größeren Markt zu behaupten vermag, die Vollbeschäftigung erhalten und der Lebensstandard der Bevölkerung weiter verbessert werden kann.

Wie die vorjährigen Veranstaltungen wird auch die diesjährige Österreichwoche unter der Devise "Kauft österreichische Qualität" stehen. Es wird also schon durch den Slogan betont, daß nicht für den Kauf heimischer Waren schlechthin, sondern für qualitativ hochwertige heimische Erzeugnisse geworben wird. Die Devise wird durch ein graphisches Symbol, nämlich die Buchstaben "ÖQ" (österreichische Qualität), in verschlungener Form, unterstützt. Ferner wird unter dem Titel "Österreichs Wirtschaft - immer am Ball", besonders die Bedeutung des Außenhandels für unser Land herausgestellt werden.

Es ist zu wünschen, daß die Intentionen der Österreichwoche, die im Interesse aller liegt, durch die vorgesehenen zahlreichen Veranstaltungen und Maßnahmen-Plakatierung, Information durch Massenmedien und Presse, Aufsatzwettbewerbe, Lehrlingsquiz, Platzkonzerte, Gemeinschaftswerbungen etc. - möglichst weitgehend verwirklicht werden.

★

## Projekt neue Dambergwarte der Verwirklichung näher

Nach der Bekanntgabe des Komitees für die Wiedererrichtung einer Aussichtswarte auf dem Damberg hat die durchgeführte Sammelaktion ein nennenswertes finanzielles Ergebnis erbracht. Dadurch ist das rege Interesse der Bevölkerung an dem Vorhaben deutlich geworden. Das Komitee dankt allen Spendern in Steyr und Umgebung für ihren Beitrag anlässlich der Sammelaktion.



So soll die neue Warte aussehen.

In der Sitzung vom 1. 9. 1971 wurde nach reiflicher Überlegung und mit Rücksicht auf die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel der einstimmige Beschluß gefaßt, die neue Dambergwarte in einer modernen Holzkonstruktion errichten zu lassen. Die Warte soll auf dem alten Standplatz, der höchsten Erhebung des Damberges, entstehen. Die ausgewählte Konstruktion sieht ein Turmgerüst in Dreieckform mit einer Höhe von 32 m vor, dessen Pfeiler pyramidenartig zu einer Plattform führen. In der Mitte dieser Pyramide führt eine Wendeltreppe mit Zwischenpodesten zum dreieckigen Aussichtsstand empor. Die Elemente der Warte werden auf schwere Betonfundamente gestellt. Mit dem Bau soll noch im diesjährigen Spätherbst begonnen werden. In der Zwischenzeit ist bereits vom Amt der o. ö. Landesregierung eine Bodenuntersuchung vorgenommen worden, die ein günstiges Ergebnis für die statische Berechnung brachte. Man wird noch heuer die Fun-



## Zum alten Thema Sparen ein paar neue Dinge.

Daß man mit Sparen Wünsche erfüllen und seine Zukunft sichern kann, wußten schon unsere Urgroßeltern. Was kann man also darüber Neues sagen? Daß Sie mit Spargeld auch eine Menge Geld verdienen können, wenn Sie es auf einem VOLKSBANK-Sparbuch anlegen. Denn da bringt's

hohe Zinsen. Und beachtliche Prämien, wenn Sie die staatliche Sparförderung ausnutzen. Außerdem ist ein VOLKSBANK-Sparbuch sicher. Es kennt keine Kursrisiken. Kein Wunder, daß viele Geldanleger das Sparbuch neu entdecken.



**VOLKSBANK**  
Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

damente betonieren. Während des Winters soll die Warte abgebunden und im nächsten Frühjahr vollendet werden.

Wie zu beobachten ist, wurde bereits mit der Verbreiterung der von St. Ulrich hinaufführenden Straße begonnen. Diese wird im oberen Teil als 5,5 m breite

und asphaltierte Fahrstraße auf einer neuen Trasse geführt, sodaß dem Autofahrer in Zukunft eine bequeme Auffahrt bis zum Gasthaus Schoiber zur Verfügung stehen wird. Von hier aus ist die Anlage eines Wanderweges bis zur neuen Warte geplant.



## Wie wählt man richtig bei der

## Nationalratswahl am 10. Oktober 1971

**A**m 10. Oktober 1971 werden die Mitglieder des Nationalrates neu gewählt.

### WER IST WAHLBERECHTIGT?

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, welche die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, vor dem 1. Jänner des Wahljahres das 19. Lebensjahr überschritten haben (einschließlich Geburtsjahr 1951) und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Die Wahlberechtigten sind im Wählerverzeichnis eingetragen, oder wenn es sich um auswärtige Wähler handelt im Besitz einer Wahlkarte jener Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis sie aufscheinen.

Auszüge des Wählerverzeichnisses wurden in allen bewohnten Gebäuden in Form von Hauskundmachungen vor Beginn der Einspruchsfrist angeschlagen. Jeder Wahlberechtigte kann sich überzeugen, ob er im Wählerverzeichnis eingetragen ist, denn nur dann ist er am Wahltag stimmberechtigt. Personen, welche in dieser Hauskundmachung nicht aufscheinen, konnten während der öffentlichen Auflage des Wählerverzeichnisses ihre Aufnahme in das Wählerverzeichnis beantragen.

Die Wähler haben ihr Wahlrecht persönlich in jenem Sprengel, wosie im Wählerverzeichnis eingetra-

gen sind, auszuüben.

Nur blinde, schwer sehbehinderte und gebrechliche Wähler dürfen sich von einer Geleitperson, welche sie selbst auswählen können, führen und bei der Wahlhandlung helfen lassen. Von diesen Fällen abgesehen, darf die Wahlzelle jeweils nur von einer Person betreten werden. Über die Zulassung der Inanspruchnahme einer Begleitperson entscheidet im Zweifelsfalle die Wahlbehörde.

In der Stadt Steyr sind die Wahllokale am Wahltag von 7 - 16 Uhr für die Stimmenabgabe geöffnet.

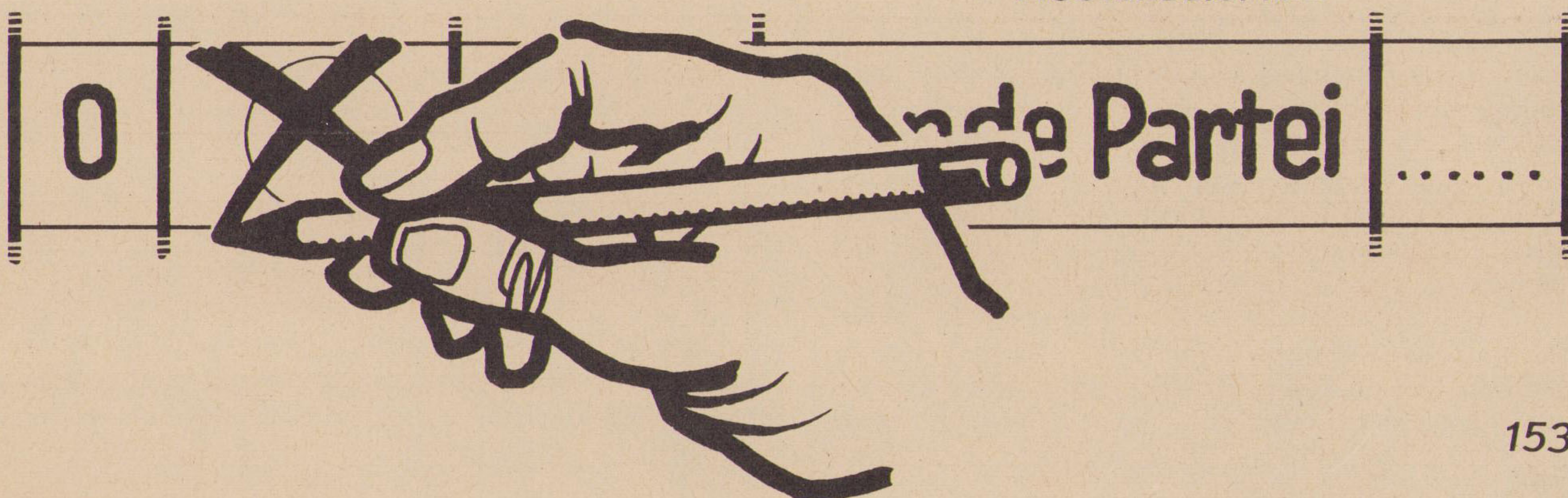
Wenn der Wähler das Wahllokal betritt, nennt er seinen Namen und seine Wohnadresse und weist eine Urkunde oder einen Ausweis vor, aus der seine Identität ersichtlich ist.

Hat sich der Wähler entsprechend ausgewiesen und ist er im Wählerverzeichnis eingetragen, erhält er ein blaues (bei Wahlkartenwählern ein gelbes) Kuvert und einen amtlichen Stimmzettel. Nur der amtliche Stimmzettel besitzt Gültigkeit.

Nach Eintragung ins Abstimmungsverzeichnis betritt der Wähler die im Wahllokal aufgestellte Wahlzelle, wo er den amtlichen Stimmzettel ausfüllt.

### WIE WÄHLT MAN RICHTIG?

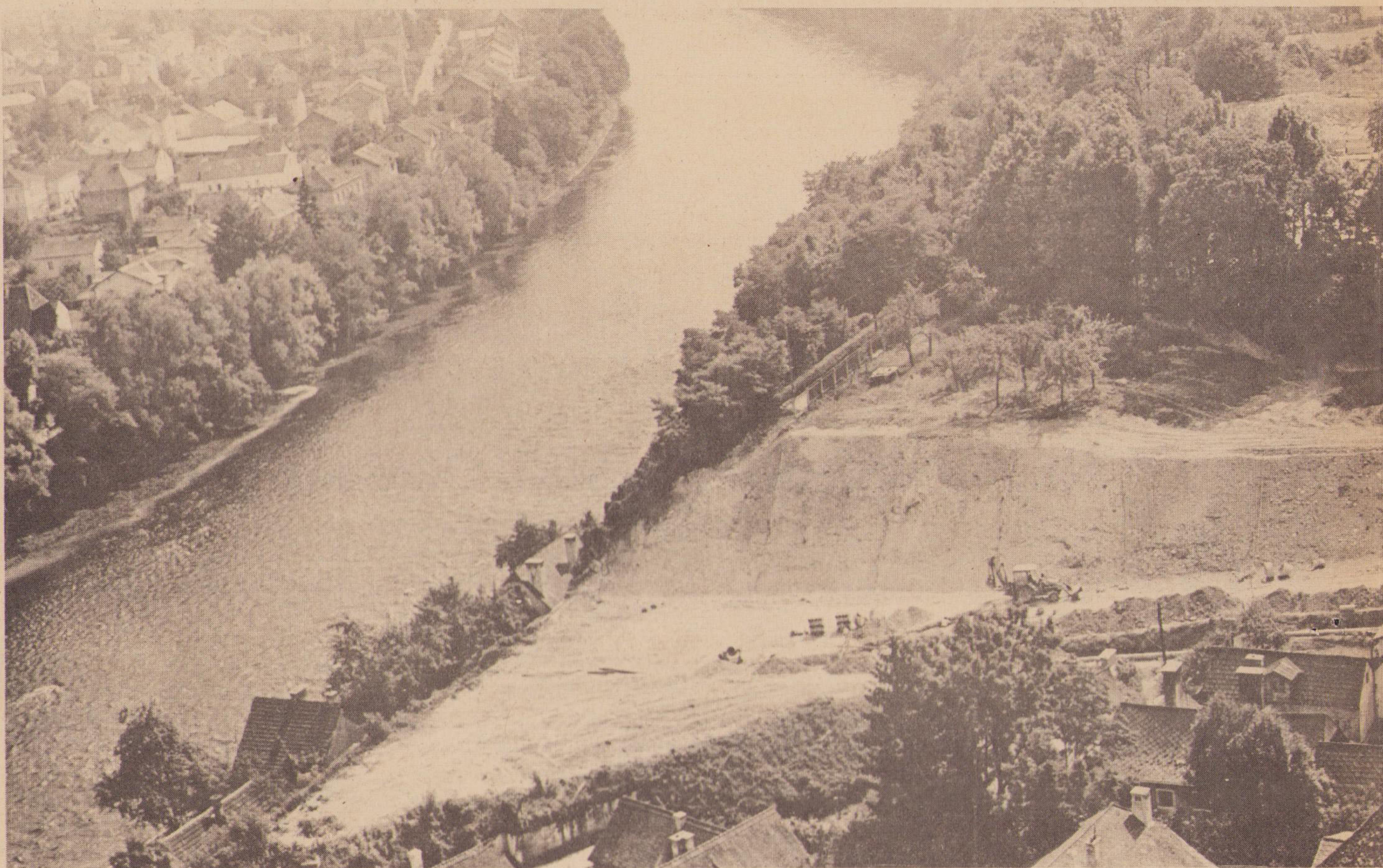
### MUSTERBEISPIEL:





# HUNDSGRABENUMFAH

Termingerechte



**S**chon in der Märznummer 1971 wurde ausführlich über das Straßengroßbauvorhaben "Hundsgaben" berichtet. In der Zwischenzeit sind die Baumaßnahmen soweit gediehen, daß die Trasse auch in der Natur schon deutlich erkennbar ist. Das Bild zeigt den Verlauf von der Leopold-Werndl-Straße über die neue Brücke Zieglergasse bis zum Ennsfluß, wo das Widerlager für die Schönauerbrücke errichtet wird. Der Geländeeinschnitt, der stellenweise eine Abtraghöhe bis zu 15 m erreicht, machte Erdbewegungen von ca. 22.000 m<sup>3</sup> notwendig. Nunmehr ist darüber hinaus der Zusammenhang zwischen dem Straßenbau und der neuen Brücke über die Zieglergasse erkennbar. Ohne vorzeitige Fertigstellung dieses Brückenbauwerkes wäre der Ab-

Aus dem amtlichen Stimmzettel des Wählers muß eindeutig erkennbar sein, welche Parteiliste der Wähler wählen wollte. Dies ist der Fall, wenn der Wähler in einem der links von jeder Parteibezeichnung vorgedruckten Kreise ein liegendes Kreuz oder ein anderes Zeichen anbringt, aus dem unzweideutig hervorgeht, daß er die in derselben Zeile angeführte Parteiliste wählen will.

Der Stimmzettel ist aber auch dann gültig ausgefüllt, wenn der Wille des Wählers auf andere Weise, z. B. durch Anhaken, Unterstreichen, sonstige entsprechende Kennzeichnung einer wahlwerbenden Partei, durch

Durchstreichen der übrigen wahlwerbenden Parteien oder durch Einsetzen des Namens eines Kandidaten in der seiner Partei entsprechenden Zeile eindeutig zu erkennen ist.

**WO KÖNNEN WÄHLER, WELCHE IM BESITZ EINER WAHLKARTE SIND, IHRE STIMME ABGEBEN ?**

Wähler, die im Wählerverzeichnis der Stadt Steyr eingetragen und im Besitz einer Wahlkarte sind, können in jeder Gemeinde des Bundesgebietes mit ihrer Wahl-



# HRUNG - ROHPLANIE:

r Baufortschritt



transport der Erdmassen mit den Großgeräten nicht möglich gewesen. Außerdem war es wünschenswert, den inneren Stadtbereich über den Ennskai und die Kaigasse verkehrsmäßig nicht noch mehr zu belasten.

Im Zuge des Straßenausbaues wurde auch ein neuer Kanal verlegt. Die Arbeiten zur Verlegung der diversen Versorgungsleitungen, wie Wasser, Gas, Elektrizität etc. sind gegenwärtig im Gange. Noch vor Wintereinbruch soll die erste Schwarzdeckenschicht aufgebracht werden. Der seitens der Stadtgemeinde erstellte Terminplan erscheint restlos eingehalten.

Der Realgymnasiumneubau (im Bild rechts oben), der vom Bund ausgeführt wird, weist ebenfalls schon einen bedeutenden Baufortschritt auf.

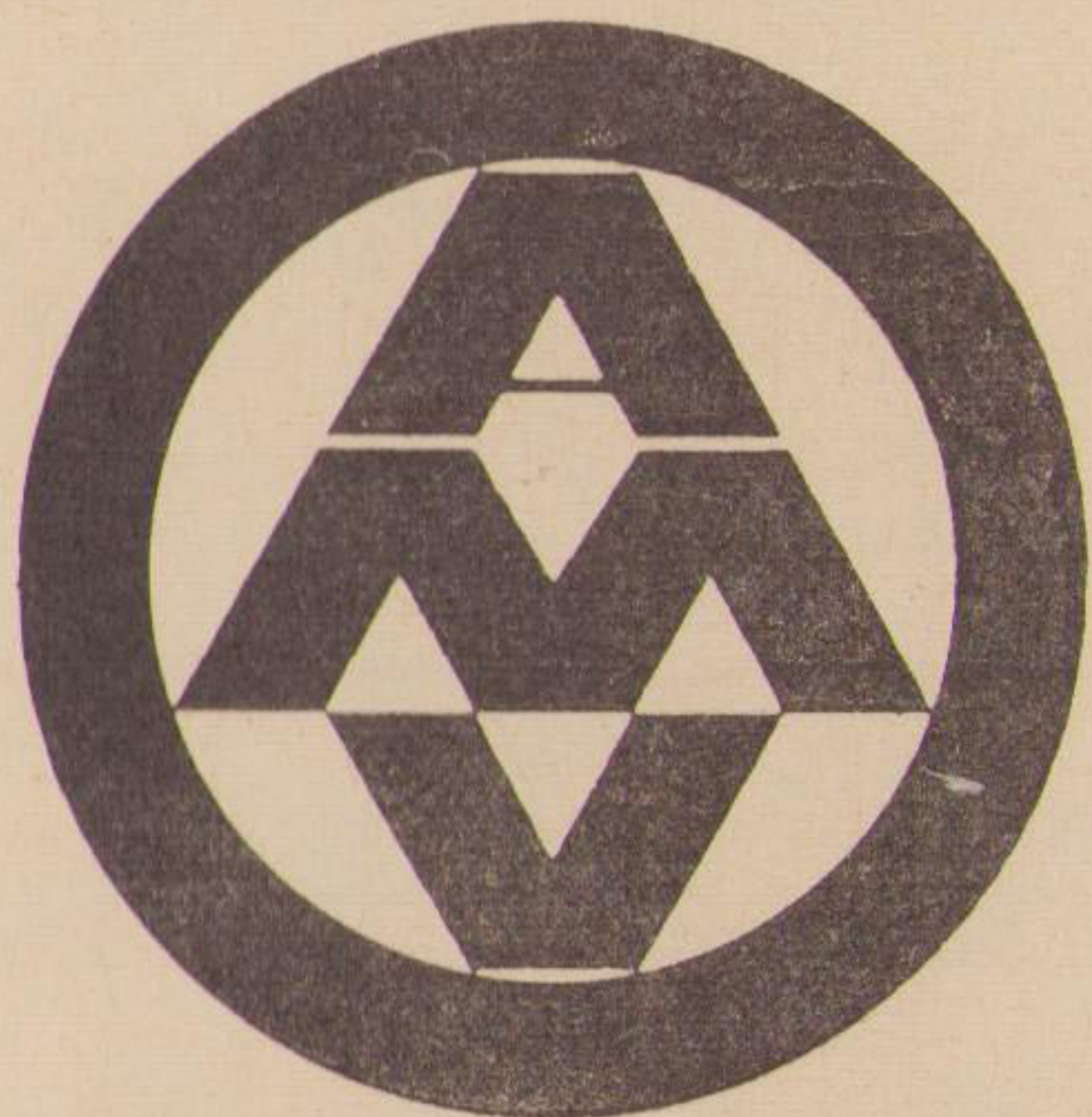
karte ihre Stimme abgeben. Sollten Wähler aus Steyr, welche sich eine Wahlkarte besorgt haben, unvorhergesehen am Wahltag in Steyr sein, so können sie in jenem Sprengel, wo sie im Wählerverzeichnis aufscheinen unter Mitnahme ihrer Wahlkarte gültig wählen.

Wahlkartenwähler aus fremden Gemeinden können mit Wahlkarten nur im Wahlkartensprengel im Rathaus, oder soweit sie Patienten des Landeskrankenhauses sind, im Wahlsprengel Landeskrankenhaus ihre Stimme abgeben. Sie haben ihre Identität durch ein amtliches Dokument nachzuweisen.

Nach Verlassen der Wahlzelle übergibt der Wähler das Kuvert, in welchem sich der ausgefüllte, amtliche Stimmzettel befindet, vor der Wahlbehörde dem Wahlleiter, welcher es ungeöffnet in die Wahlurne einwirft. Damit ist der Wahlvorgang für den Wahlberechtigten beendet.

Bei Unklarheiten aller Art gibt das Wahlamt im Rathaus, 4. Stock, Tel. 23 81, Klappe 223 täglich während der Dienststunden gerne Auskunft.





# ARBEITSMARKTANZEIGER

## des Arbeitsamtes Steyr

DAS ARBEITSAMT BIETET:

### Information

über den Arbeitsmarkt.

Das Arbeitsamt Steyr hält zu diesem Zweck zusätzlich zu den Dienststunden jeden Donnerstag von 16 bis 19 Uhr eigene Abendsprechstunden ab.

### Beratung

bei Berufswahl und Berufswechsel.

Die enge Zusammenarbeit von Berufsberater und Arbeitsvermittlung garantiert die bestmögliche Verbindung Ihres Berufswunsches und Ihrer beruflichen Eignung mit den Erfordernissen und Möglichkeiten der Wirtschaft.

### Vermittlung

von geeigneten Arbeitsplätzen.

Auf Grund der günstigen Wirtschaftsentwicklung wird der Vermittler in den meisten Fällen in der Lage sein, Ihrem Vermittlungswunsch aus einem reichhaltigen Angebot an offenen Stellen zu entsprechen.

### Förderung

der Teilnahme an berufsbildenden Kursen und Lehrgängen.

Bringen Sie das diesbezügliche Ansuchen um finanzielle Beihilfe womöglich vor Beginn der Schulungsmaßnahme, spätestens aber innerhalb von vier Wochen nach Schulungsbeginn bei Ihrem zuständigen Arbeitsamt ein.

#### ARBEITSGESUCHE

Ein im Beruf stehender Techniker, 24 Jahre, Absolvent der fünfjährigen HTL mit Matura, versiert im Werkzeug- und Vorrichtungsbau, wünscht Beschäftigung im Kfz- oder Maschinenbau für Entwicklung und Konstruktion. Bewerbungen an das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9.

Gelernte Herrensneiderin, 20 Jahre, sucht Beschäftigung im Beruf in Steyr und Umgebung. Bewerbungen an das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 6.

#### FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR MÄNNER

Die Fa. Singer, Bau- und Möbeltischlerei in Ternberg und Möbelhaus in Steyr, Dukartstraße 17, sucht für die Erzeugung und für den Verkauf von Möbel und Ladenverkaufspulte 5 TISCHLERGESELLEN, 1 BÜROSEKRETÄRIN und 1 MOBELVERKAUFSANGESTELLTE. Höchstverdienste und Dauerstellen.

Das Hauptwerk der Steyr-Daimler-Puch-AG, Autofabrik in Steyr, sucht folgende Fachkräfte:

- 2 BAUTECHNIKER für Werksplanung
- 2 FAHRZEUGKONSTRUKTEURE für die Verwendung in verschiedenen Konstruktionsgruppen im Fahrzeugbau.
- 1 BETRIEBSCHEMIKER für Metallanalysen, Untersuchung von Kraftstoffen, Kunststoffen, Ölen, Lacken, Waschmittel und Korrosionsversuche.
- 1 MESSTECHNIKER als Leiter des Meßwesens für Betreuung und Ausbau elektronischer Meßeinrichtungen, Motor- und Getriebeprüfständen, Messungen an LKW-Schleppern und Landmaschinen.
- 2 SYSTEMANALYTIKER und
- 2 ORGANISATOREN mit EDV-Kenntnissen für die Datenverarbeitung.

Wir bieten Unterkunft bzw. Wohnung nach Bedarf, hohe Sozialleistungen und überdurchschnittliche Entlohnung.



1 STAHLBAUSCHLOSSER für die Anfertigung von Hebekränen, für Traktoren und Lastkraftwagen - Fa. Starlinger, Landmaschinen, Pichlern.

2 BETRIEBSSCHLOSSER oder BETRIEBSINSTALLATEURE für die Überwachung sämtlicher maschineller Anlagen sowie Durchführung kleinerer Reparaturen, nur verlässliche Kraft, möglichst aus Umgebung von Bad Hall, Schichtarbeit - Fa. Fein GesmbH., Mühlgrub bei Bad Hall.

Einige KONTROLLSCHLOSSER für Meß- und Kontrollarbeit an Maschinenteilen, nur gelernte Metallfacharbeiter - Fa. GFM, Maschinenfabrik, Steyr, Ennser Straße 14.

1 GRAVEUR(IN) für alle anfallenden Arbeiten auf der Graviermaschine, HTL oder abgeschlossene Lehre - Fa. Hüttmann, Graveur, Steyr, Haager Straße 26 a.

Einige BOHRWERKSDREHER, DREHER, BOHRISTEN und RUNDSCHLEIFER für Einzel- und Serienfertigung, nur verlässliche Kräfte - Fa. Ing. Anderle, Maschinenfabrik, Steyr, Gleinker Hauptstraße 3.

Das Berufsförderungsinstitut führt einen Internatslehrgang für Heilbademeister(in)  
Heilmasseur(in) und  
Bindegewebemassage  
durch.

Ort: Kurhotel Neydharting in Bad Vöslau

Termin: 1. 11. bis 27. 11. 1971 bzw. 17. 10. bis 30. 10. 1971.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr.

GLASER oder GLASERHELPER für Innen- und Montagearbeiten, nur verlässliche Kraft, kein Arbeitsplatzwechsler - Fa. Lehner, Glaserei, Bad Hall.

1 KFZ-MECHANIKER für alle anfallenden Reparaturen an PKW, überwiegend RENAULT-Erzeugnisse, nur Kraft mit abgeschlossener Berufsausbildung - Fa. Atzlinger, Kfz-Werkstätte, Steyr, Sierninger Str. 174.

1 METALLHILFSARBEITER für die Erzeugung von Nägeln, Drahtstiften und sonstigen Metallkleinteilen; geboten wird dreiräumige Wohnung, Gattin kann ebenfalls im Betrieb beschäftigt werden - Fa. Stübinger, Stahlwarenerzeugung, Trattenbach.

BLECHSCHLOSSER, WERKZEUGMACHER, DREHER, BOHRISTEN u. METALLMASCHINENARBEITER für überwiegend Serienfertigung - Fa. Weber-Ölhydraulik, Losenstein.

Einige BAU- und MÖBELTISCHLER, nur verlässliche Kräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung, sehr gute Entlohnung - Fa. Fuchs, Tischlermeister, Steyr, Resthofstraße 28.

1 BAU- und MÖBELTISCHLER für Innen- und Montagearbeiten, möglichst mit Führerschein B - Fa. Wasserbauer, Tischlerei in Bad Hall.

1 SCHRIFTSETZER und 1 BUCHDRUCKER, Setzen bzw. Drucken von Werbe- und Reklameschriften, verlässliche Kräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung, Dienstgeber ist bei der Quartierbeschaffung behilflich - Fa. Ennsthaler, Druckerei, Steyr, Grünmarkt 7.

Alle Arten von METALLFACHARBEITERN werden sofort eingestellt im Hauptwerk der Steyr-Daimler-Puch-AG Steyr.

REIFENMONTIERER für alle anfallenden Reparaturen und Montierarbeiten, geeignete Kraft wird angelernt, Führerschein B, eventuell C erwünscht, kein Arbeitsplatzwechsler - Fa. Prokosch, Reifendienst, Steyr, Hubergutstraße 14.

1 KONDITIONAR für die Herstellung von Torten und Backwaren, Unterkunft und Verpflegung beim Dienstgeber - Fa. Moser, Konditorei, Bad Hall, Hauptplatz 3.

1 FLEISCHHAUER für alle anfallenden Arbeiten, Verpflegung im Hause, Dienstgeber ist bei der Quartierbeschaffung behilflich - Fa. Amon, Fleischhauerei, Steyr, Wehrgrabengasse 18.

1 BAGGERFÜHRER für Ladearbeiten mit Löffelbagger in der Schottergrube, geeignete Kraft kann auch angelernt werden, Überstundenmöglichkeit - Fa. Holnbuchner, Transportunternehmung, Garsten, St. Berthold-Allee 34/36.

Förderungsberater für Kurse und Schulungen beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 14.

### FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR FRAUEN

GESCHÄFTSKASSIERIN bis 35 Jahre mit Praxisnachweis, für ein Geschäft in der Stadt. Bewerbungen an das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 10.

BÜROSEKRETÄRIN, Handelsschulabsolventin oder Praxisnachweis für selbständige Korrespondenz, - Fa. SPAR, Steyr, Hinterberg.

2 BEKLEIDUNGSVERKÄUFERINNEN, nur gelernte Verkäuferinnen auch aus anderen Branchen - Fa. Halbemer, Kleiderhaus, Steyr, Enge Gasse 23.

TEXTILVERKÄUFERIN für den Verkauf von Textilien aller Art und Meterware, Kraft soll aus der Branche sein - Fa. Haslinger, Textilhaus, Steyr, Stadtplatz 20 - 22.

2 SCHUHVERKÄUFERINNEN für den Verkauf von Herren-, Damen- und Kinderschuh sowie Zubehör, auch geeignete Anlernkräfte werden eingestellt - Fa. Baumgartner, Schuhhaus, Steyr, Stadtplatz 4.

2 LEBENSMITTELVERKÄUFERINNEN für den Verkauf von Lebensmitteln und Feinkost - Fa. Meinel, Steyr, Stadtplatz 30.

Stellenlisten über alle freien Arbeitsplätze erhalten Sie in der Informationsstelle.





# LANDESALTENTAG 1971

**D**ie OÖ. Landesregierung hat die Einführung eines "Landesaltentages" für unser Bundesland beschlossen.

In der Stadt Steyr wird dieser Anlaß am Samstag, dem 2. Oktober 1971, begangen werden.

Dieser Landesaltentag soll die älteren Mitbürger unseres Landes in den Mittelpunkt eines Festtages stellen, den Dank und die Anerkennung aller übrigen Staatsbürger, insbesondere die Verbundenheit mit der älteren Generation zum Ausdruck bringen.

Die Stadt Steyr hat sich dieser Aktion angeschlossen und führt im Rahmen dieses Tages für die älteren Mitbürger - gedacht ist dabei an jene ab dem 65. Lebensjahr - folgendes Programm durch:

A) Großer bunter Nachmittag in der Sporthalle Tabor, Kaserngasse 1, (ehemalige Garagenhalle der Städtischen Unternehmungen), Samstag, 2. Oktober 1971. Saaleröffnung: 13.30 Uhr, Beginn: 14.30 Uhr. Eintritt frei (Dauer ca. 2 Stunden).

Für die Besucher des bunten Nachmittages wird ab 13.30 Uhr auf den Strecken Münchenholz und Ennsleite zur Sporthalle Tabor ein Pendelverkehr mittels Sonderautobussen eingerichtet. Desgleichen nach Ende der Veranstaltung (ca. ab 16.30 Uhr) zu den genannten Ausgangspunkten zurück (Hotel Münchenholz, bzw. Ennsleite/Autobushaltestelle Karl-Marx-Straße).

B) Heimathaus Steyr (Innerberger Stadel): Besuch bei freiem Eintritt am 2. Oktober 1971 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr.

C) Stadtrundfahrten: Diese Stadtrundfahrten sind kostenlos und werden am Montag, dem 4. Oktober 1971 durchgeführt. Sie sind für die älteren Mitbürger unserer Stadt gedacht und führen vor allem zu den neuen Einrichtungen. Dauer: ca. 1 Stunde.



Treffpunkte und Abfahrtszeiten:

1. Innere Stadt: Handel-Mazzetti-Promenade vor dem Werndlidenkmal.
2. Wehrgraben: Volksschule Wehrgraben, Wehrgrabengasse 22.
3. Ennsleite: Autobushaltestelle Karl-Marx-Straße.
4. Tabor: Schülerheim Tabor, Industriestraße 7.
5. Münichholz: Hotel Münchenholz.

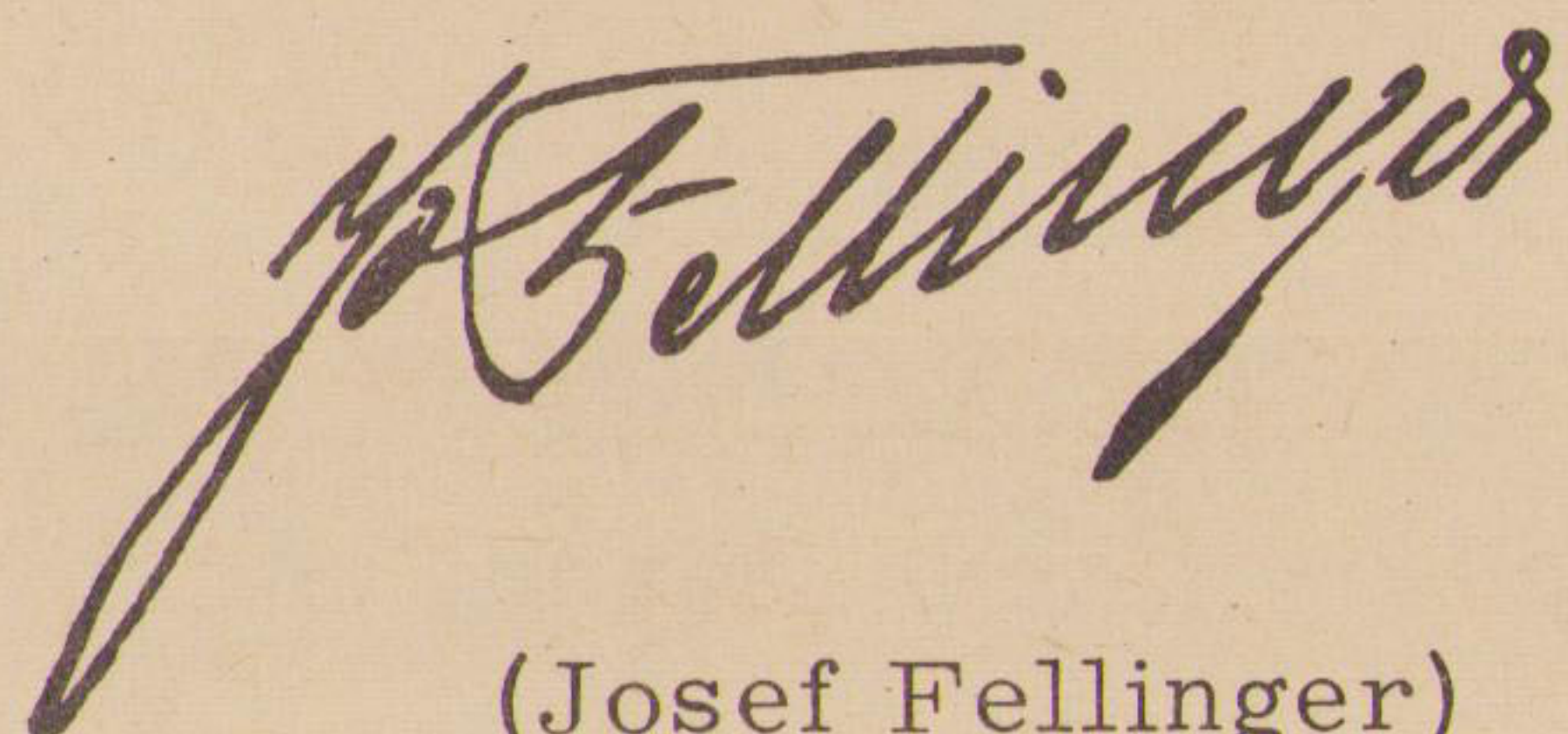
Abfahrtszeiten: 9.00 und 10.00 Uhr (eventuell bei Bedarf auch um 11.00 Uhr).

Ausgabe von Platzkarten bis 30. September 1971 bei:

- Innere Stadt - Fremdenverkehrsamt, Rathaus (im Hofe).
- Wehrgraben - Trafik Friedrich (gegenüber Schwimmschule), Wehrgrabengasse.
- Ennsleite - Trafik Wieser, Karl-Marx-Straße 8.
- Tabor - Trafik Mayrhofer (neben Spargeschäft Hochgatterer), Hanuschstraße.
- Münchenholz - Trafik Stadler (gegenüber Hotel Münchenholz), Karl-Punzer-Straße.

Die Stadt Steyr ladet Sie herzlich zu diesen Veranstaltungen ein. Als Bürgermeister würde es mir eine große Freude sein, Sie beim bunten Nachmittag in der Sporthalle persönlich begrüßen zu dürfen.

Der Bürgermeister:



(Josef Fellingner)



## Bauvorhaben E XVIII restlos fertiggestellt

Gesamtzahl der von der GWG der Stadt Steyr errichteten Neubauwohnungen dadurch auf 2.948 erhöht.

Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr hat auf dem von der Steyr-Daimler-Puch-AG anlässlich des 100-jährigen Firmenjubiläums geschenkwiese überlassenen Areal zwischen der Josef-Wokral-Straße - Otto-Glöckel-Straße - Roseggerstraße - Schillerstraße 232 modern ausgestattete, an das Fernheizwerk angeschlossene Wohnungen errichtet.

In der Folge werden die Fertigstellungszeitpunkte angeführt und die Wohnungen nach der Raumgröße aufgliedert:

| Fertigstellung: |                         | Anz. d. Wohnungen |    |     |    |
|-----------------|-------------------------|-------------------|----|-----|----|
|                 |                         | 2                 | 3  | 4   |    |
|                 |                         | Ges.              | Zi | Zi  | Zi |
| Jänner 1967     | Schillerstr. 2, 4       | 16                |    | 16  |    |
| Juli 1967       | Wokralstr. 9, 11, 13    | 48                | 24 | 24  |    |
| Nov. 1968       | Roseggerstr. 2, 4       | 32                | 16 | 16  |    |
| Juni 1969       | Roseggerstr. 6, 8       | 32                | 16 | 16  |    |
| Nov. 1969       | Roseggerstr. 10, 12     | 32                | 16 | 16  |    |
| April 1970      | Roseggerstr. 14, 16, 18 | 24                |    |     | 24 |
| Dez. 1970       | Wokralstr. 19, 21       | 16                |    | 16  |    |
| Mai 1971        | Wokralstr. 15, 17       | 16                |    | 16  |    |
| Juni 1971       | Wokralstr. 23, 25       | 16                |    | 16  |    |
|                 |                         | 232               | 72 | 136 | 24 |

Nach dem mit der Steyr-Daimler-Puch-AG abgeschlossenen Übereinkommen hat diese für 25 % der gesamten Wohneinheiten, somit 58 Wohnungen, das ausschließliche Einweisungsrecht. Weitere 50 %, nämlich 116 Wohnungen, durften durch den gemeinderätlichen Wohnungsausschuß nur an Bedienstete der Steyr-Daimler-Puch-AG vergeben werden. Die so vermieteten Wohnungen haben jedoch dadurch nicht den Charakter von Dienst- bzw. Werkwohnungen erlangt.

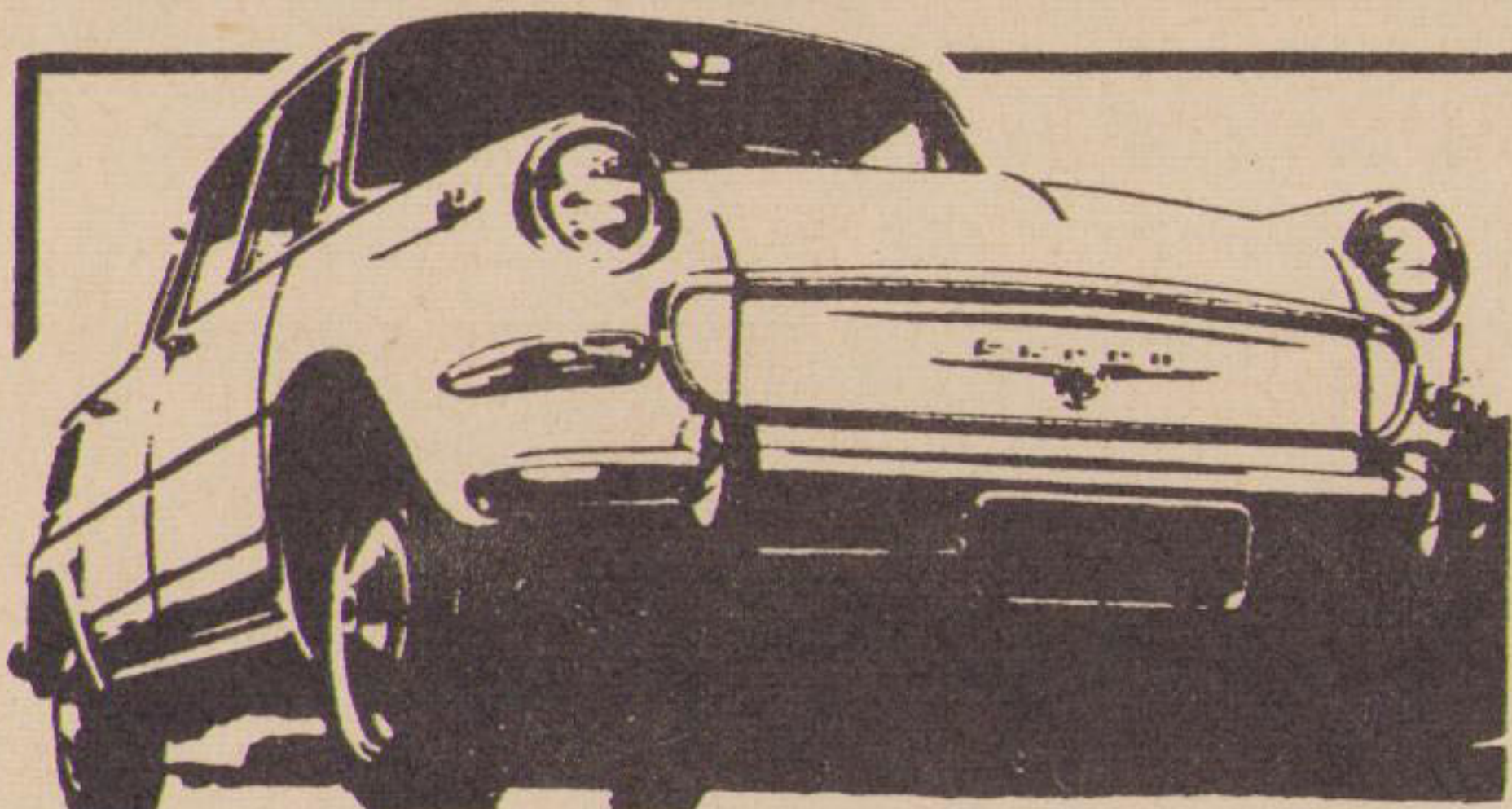
Mit der im Juni 1971 erfolgten Fertigstellung des Gesamtbauvorhabens E XVIII hat die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr bisher insgesamt 2.948 Neubauwohnungen geschaffen.

\*

**Auflage  
kontrolliert**



und  
veröffentlicht im  
**HANDBUCH  
DER PRESSE**



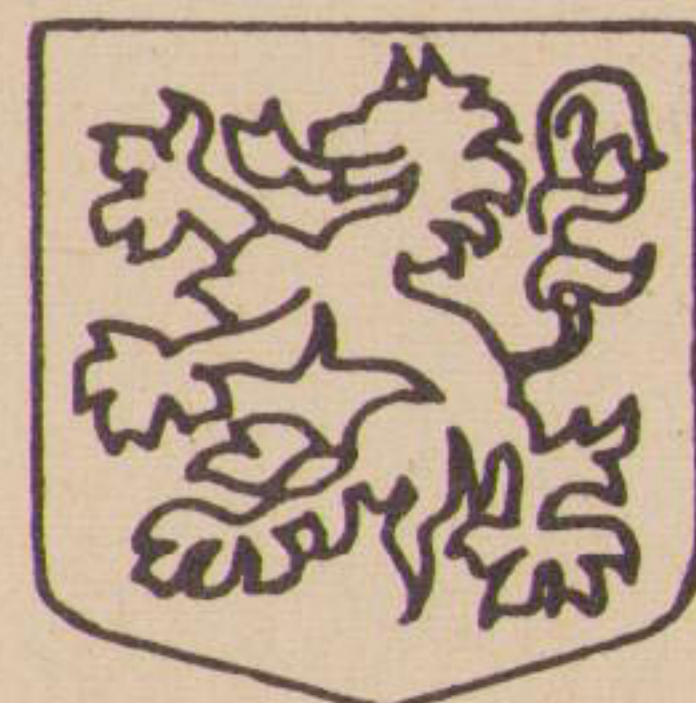
**SKODA ERNSTHOFEN/NO.**

AUTO DOPPELMAYER

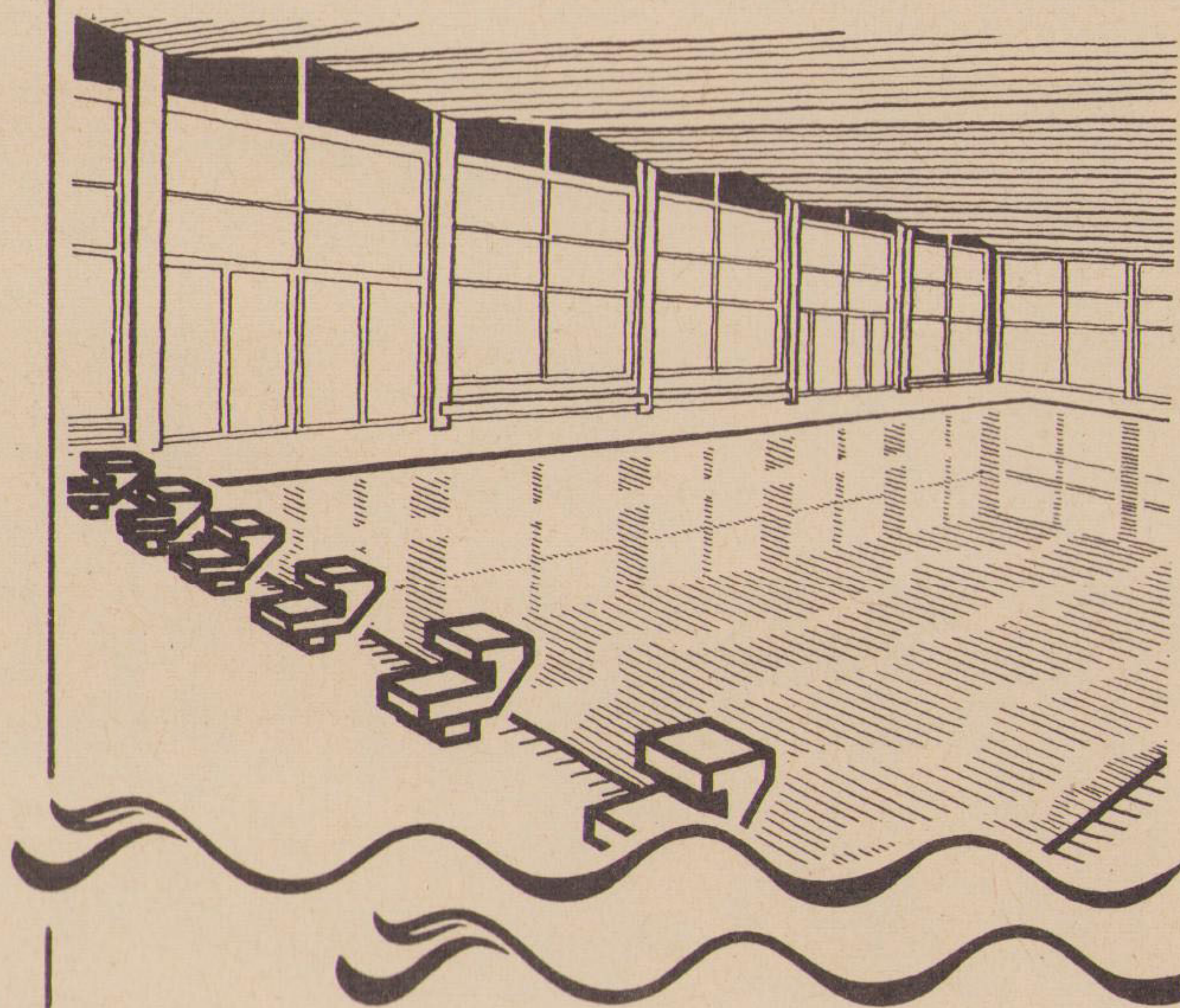
**VERKAUF UND SERVICE ■ GEBRAUCHTWAGEN**

TELEFON 07435/2279

TELEFON 07435/2279



STADTGEMEINDE STEYR



Besuchen auch Sie das

**HALLENBAD  
STEYR**

Haratzmüllerstraße 126

Telefon 32 93

**WOCHENTAGS 9-20 UHR  
SONNTAG 8-13 UHR**



## Inhaltsverzeichnis

|                                                                            |           |
|----------------------------------------------------------------------------|-----------|
| OTTO TREML -<br>Berufung in den Gemeinderat                                | S 2       |
| AUS DEM STADTSENAT                                                         | S 2       |
| SCHÖNE BAUTEN UNSERER STADT -<br>Das Stalzerhaus                           | S 3       |
| BÜRGER UND MITBÜRGER IN ALT-<br>STEYR                                      | S 3 - 4   |
| KULTURAMT -<br>Theaterabonnement für die Gast-<br>spielsaison 1971/72      | S 4 - 5   |
| Veranstaltungskalender Oktober<br>1971                                     | S 6 - 7   |
| VOLKSHOCHSCHULE DER STADT<br>STEYR                                         | S 7       |
| ÖSTERREICHWOCHE 1971 vom<br>24. - 31. Oktober                              | S 7 - 8   |
| PROJEKT NEUE DAMBERGWARTE<br>DER VERWIRKLICHUNG NÄHER                      | S 8 - 9   |
| WIE WÄHLE ICH RICHTIG BEI DER<br>NATIONALRATSWAHL AM 10. Ok-<br>tober 1971 | S 9 - 11  |
| HUNDSCRABENUMFAHRUNG - ROH-<br>PLANIE                                      | S 10 - 11 |
| BAUVORHABEN E XVIII RESTLOS<br>FERTIGGESTELLT                              | S 12      |
| AMTLICHE NACHRICHTEN                                                       | S 14 - 19 |
| Wertsicherung                                                              |           |
| Ausschreibungen                                                            |           |
| Mitteilungen                                                               |           |
| Ärzte- und Apothekendienst                                                 |           |
| Pensionsversicherungsanstalt der<br>Arbeiter                               |           |
| Städtischer Kindergarten                                                   |           |
| Pensionsauszahlungstermine                                                 |           |
| Standesamt                                                                 |           |
| Gewerbeangelegenheiten                                                     |           |
| Baurechtsabteilung                                                         |           |
| Unsere Altersjubilare                                                      |           |

\*

|                                                 |          |
|-------------------------------------------------|----------|
| ARBEITSMARKT ANZEIGER DES<br>ARBEITSAMTES STEYR | S I - II |
|-------------------------------------------------|----------|

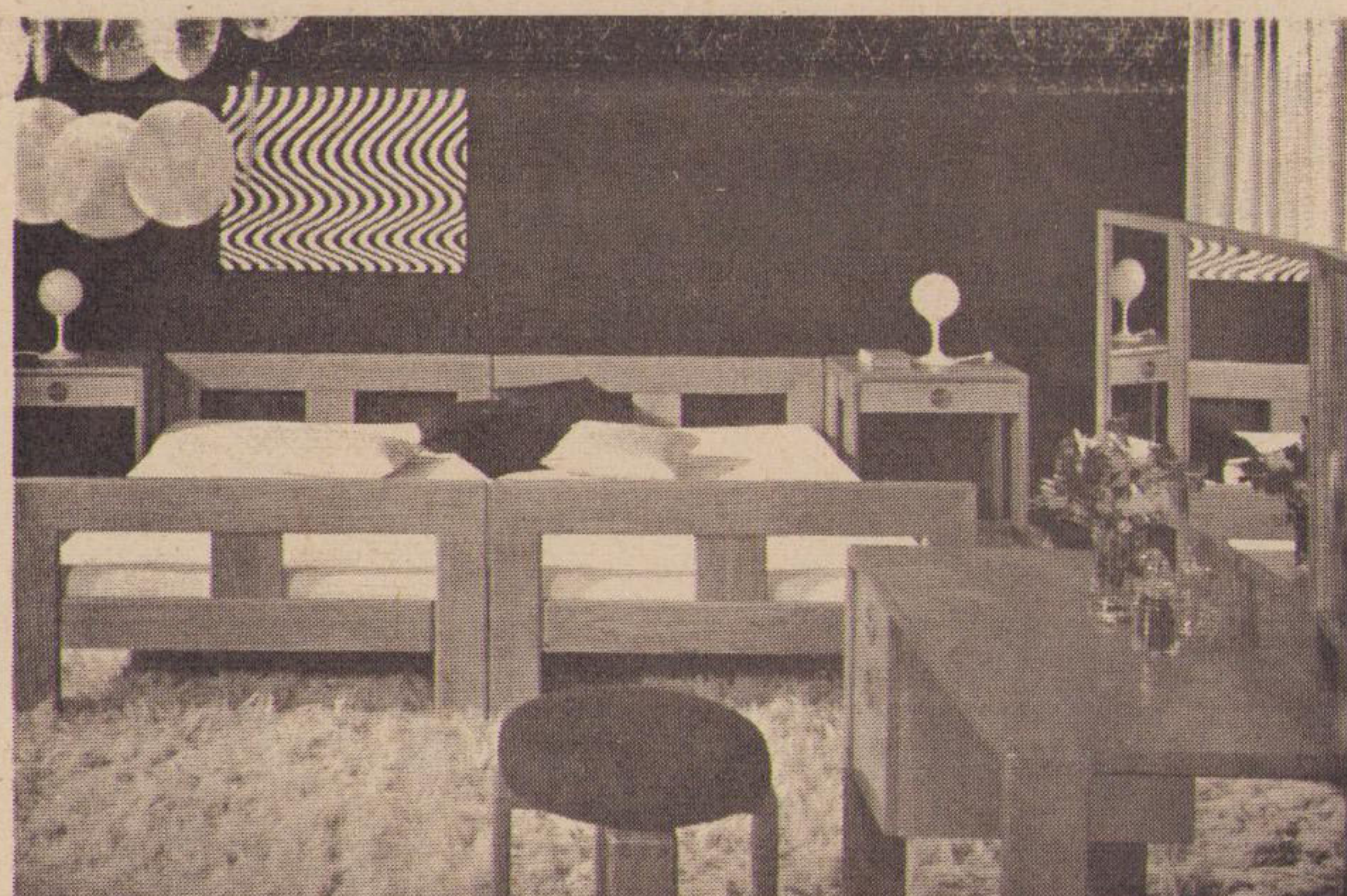
|                     |            |
|---------------------|------------|
| LANDESALTENTAG 1971 | S III - IV |
|---------------------|------------|

\*

## Weltspartag 1971



SPAREFROHWOCHSE 20.-28. OKTOBER 1971



... der nächste abend  
kommt bestimmt  
**form + farbe**

pfarrgasse 2  
A-4400 steyr  
tel. 4181

BESUCHEN SIE DIE NEUE

Kindermodenabteilung

der Firma **GRIMS**

IN STEYR, SIERNINGERSTRASSE 27 - TEL. 3533



**AMTLICHE NACHRICHTEN****WERTSICHERUNG**

Juni 1971

|                                        |         |
|----------------------------------------|---------|
| Verbraucherpreisindex 1966             | 120,0   |
| im Vergleich zum früheren              |         |
| Verbraucherpreisindex I                | 152,9   |
| Verbraucherpreisindex II               | 153,4   |
| im Vergleich zum früheren              |         |
| Kleinhandelspreisindex                 | 1.158,0 |
| zum früheren Lebenshaltungskostenindex |         |
| Basis April 1945                       | 1.343,6 |
| Basis April 1938                       | 1.141,2 |

**AUSSCHREIBUNGEN**

Magistrat Steyr  
Stadtbauamt  
Bau 5-4778/69

Steyr, 7. September 1971

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG**

über die Herstellung von Professionistenarbeiten für den  
2. Zubau Schule Ennsleite.

1. Zentralheizungsanlage
2. Sanitäre Installation

Die Unterlagen können ab 1. Oktober 1971 im  
Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend ge-  
kennzeichnet am 15. Oktober 1971, 8.45 Uhr in der Ein-  
laufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab  
9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

\*

Magistrat Steyr  
Stadtbauamt  
Bau 6-1432/70

Steyr, 10. September 1971

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG**

über die Verrohrung im alten Teufelsbachbett nächst der  
Frauenberufsschule (Glöckelvilla).

Die Unterlagen können ab sofort im Stadtbauamt,  
Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend ge-  
kennzeichnet am 18. 10. 1971, 8.45 Uhr, in der Ein-  
laufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab  
9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

\*

Magistrat Steyr  
Sport - 4583/67

16. September 1971

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG**

über die Herstellung von Asphalt- und Unterbauarbei-  
ten im Bereiche der Natureisbahn Sportplatz Rennbahn.

Die Unterlagen können ab 1. Oktober 1971 im  
Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend ge-  
kennzeichnet am 7. Oktober 1971, 8.45 Uhr, in der  
Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab  
9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

\*

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft  
der Stadt Steyr, Ges.m.b.H.

17. September 1971

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG**

über die Baumeisterarbeiten und Baumaterial-Lieferung  
für den Altenwohnbau E XXII Ennsleite Süd:

1. Baumeisterarbeiten
2. Ziegellieferung
3. Zement- und Kalklieferung
4. Sand- und Schotterlieferung
5. Leichtbauplattenlieferung

Die Unterlagen können ab 12. Oktober 1971 im  
Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend ge-  
kennzeichnet am 21. Oktober 1971, 8.45 Uhr in der Ein-  
laufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab  
9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

**MITTEILUNGEN**

Magistrat Steyr  
Pol - 3848/71

4400 Steyr, September 1971

Haussammlung für die  
Österreichische Krebsgesellschaft -  
Sektion Oberösterreich

An die Bevölkerung von Steyr!

Über Ersuchen der Österreichischen Krebsgesell-  
schaft, Sektion Oberösterreich, wird im September und  
Oktober von freiwilligen Sammlern eine Haussammlung  
durchgeführt, deren Sammelergebnis für die Krebsfor-  
schung überwiesen wird. Die Hausbesitzer, Verwalter  
und Hausvertrauensmänner werden gebeten, die Arbeit  
der Sammler dadurch zu unterstützen, daß sie wegen  
des besseren Kontaktes zu den Hausparteien im Hausbe-  
reich die Spenden entgegennehmen.

Österreich ist eines der Länder mit der größten  
Krebssterblichkeit. N i e m a n d von uns ist vor dieser  
Krankheit sicher.

Es liegt daher im Interesse jedes Einzelnen, durch  
eine Spende beizutragen, der Krebsgesellschaft die nö-  
tigen Mittel für die Forschungsarbeit zu verschaffen.

Der Bürgermeister:  
Josef Fellingner

**ÄRZTE- u. APOTHEKENDIENST****ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST**

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Oktober 1971

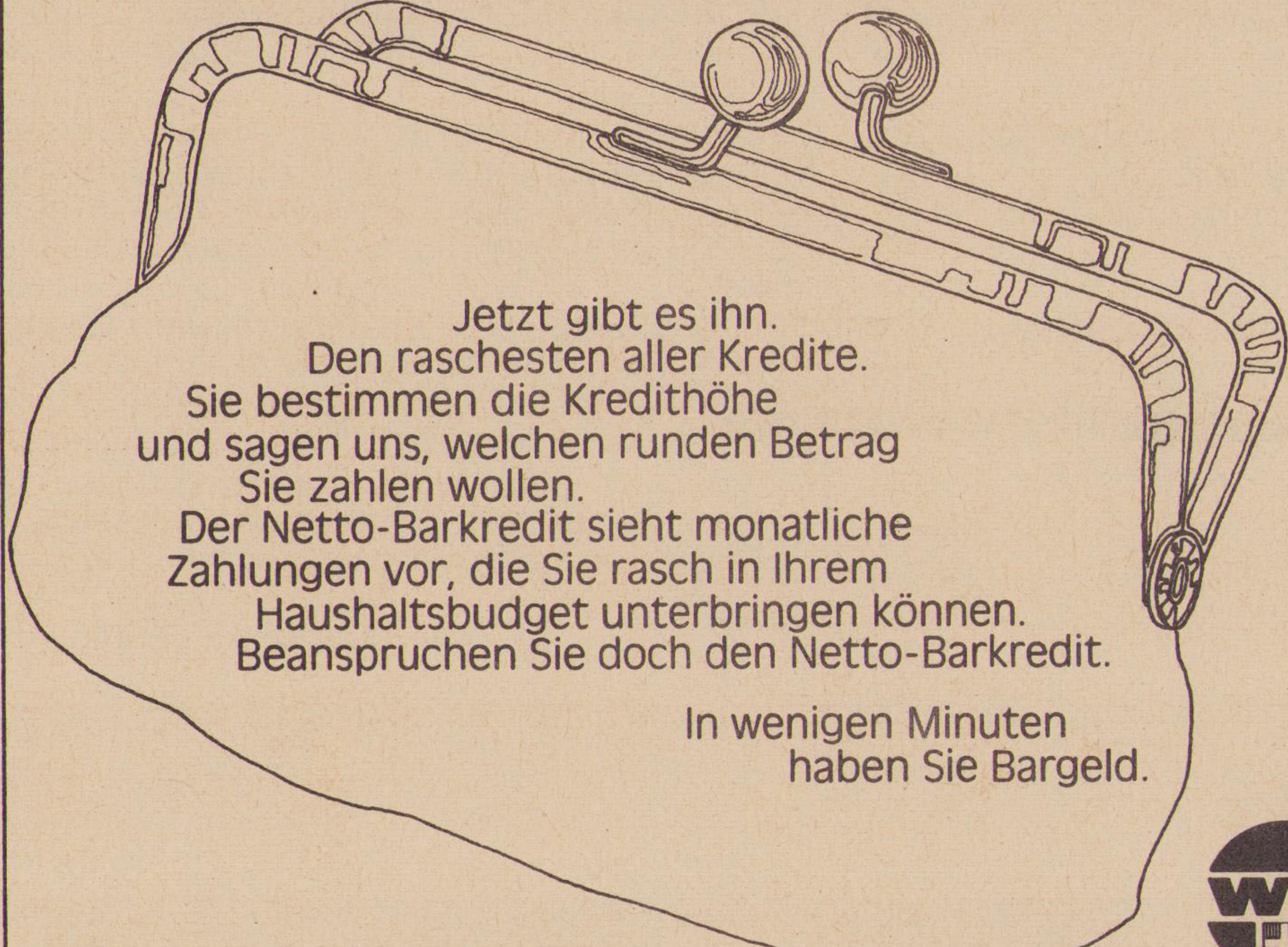
S t a d t :

- |         |                                       |       |
|---------|---------------------------------------|-------|
| 2. Okt. | Dr. Andel Alfred, Goldbacherstraße 20 | /2072 |
| 3.      | Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30    | /4140 |
| 9.      | Dr. Grobner Cornelia, Frauengasse 1   | /2541 |



# Der Netto-Barkredit

Keinen Kredit erhalten Sie rascher.



Jetzt gibt es ihn.  
Den raschesten aller Kredite.  
Sie bestimmen die Kredithöhe  
und sagen uns, welchen runden Betrag  
Sie zahlen wollen.  
Der Netto-Barkredit sieht monatliche  
Zahlungen vor, die Sie rasch in Ihrem  
Haushaltsbudget unterbringen können.  
Beanspruchen Sie doch den Netto-Barkredit.

In wenigen Minuten  
haben Sie Bargeld.



**WIEN-KREDIT**  
**TEILZAHLUNGSBANK**

STEYR, GRÜNMARKT 24

Telefon 34 33



10. Dr. Noska Helmut, Neuschön.Hauptstr. 30 /2264
16. Dr. Holub Bruno, Reichenschwall 23 /3032
17. Dr. Zechmann Adolf, Grünmarkt 4 /3449
23. Dr. Loidl Josef, St. Ulrich 129 /4082
24. Dr. Holub Hugo, Hochstraße 2 e /4002
26. Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30 /4140
30. Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2 a /4007
31. Dr. Andel Alfred, Goldbacherstraße 20 /2072

#### Münichholz:

- 2./3. Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 /2655
- 9./10. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 /2496
- 16./17. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 /2139
- 23./24. Dr. Hauber Leopold, Gablerstraße 27 /2682
26. Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 /2655
- 30./31. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 /2496

#### APOTHEKENDIENST:

- 1./3. Ennsleitenapotheke,  
Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37
- 4./10. Stadtapotheke,  
Mr. Bernhauer, Stadtplatz 7
- 11./17. Löwenapotheke,  
Mr. Schaden, Enge 1
- 18./24. Hl. Geist-Apotheke,  
Mr. Dunkl, Kirchengasse 16
- 25./31. Bahnhofapotheke,  
Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

### PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ARBEITER

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat Oktober 1971 in Steyr, am Donnerstag, den 7. des Monats, folgende Sprech-tage ab:

In der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5, von 8 - 12 und 13.30 - 15.30 Uhr,  
in Steyr-Münichholz, Gasthaus Derflinger, von 9 - 11 Uhr und  
in den Steyr-Werken, Wälzlagerwerk, von 13.30 - 15.30 Uhr.

### STADT. KINDERGARTEN

#### NEUE KINDERTAGESHEIMSTÄTTE IN DER PUSCH-MANNSTRASSE

Der regen Nachfrage nach Plätzen in den städtischen Kindertagesheimstätten hat die Gemeinde Steyr dadurch Rechnung getragen, daß sie mit Beginn des Beschäftigungsjahres 1971/72, also mit 1. September d.J., zu den bereits bestehenden 3 städtischen Kindertagesheimstätten, und zwar in der Karl-Punzer-Straße 1 (Plenkelberg), Karl-Marx-Straße 15 (Ennsleite) und Leharstraße 1 (Münichholz), eine weitere in der Puschmannstraße 10 eröffnet hat. Diese faßt 15 Kinder bei ganztägiger Unterbringung. Die dort betreuten Kinder werden auch im Rahmen der städtischen Kinderausspeisung mit warmen Mahlzeiten versorgt.

In den 39 Kindergruppen der 11 städtischen Kindergärten und 2 Horte sind eine Oberkindergärtnerin, 43

Diplomkindergärtnerinnen, 11 Hilfskräfte und 2 Volontärinnen eingesetzt. Der Betrieb dieser Einrichtungen erfordert einen Kostenaufwand, der sich im Jahre 1971 voraussichtlich auf ca. 6,5 Millionen Schilling belaufen wird. Hievon werden etwa 1.600.000,- Schilling aus den Elternbeiträgen gedeckt.

### PENSIONS-AUSZAHLUNGSTERMINE

#### PENSIONS-AUSZAHLUNGSTERMINE Oktober 1971:

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:  
Montag, 4., und Dienstag, 5. Oktober 1971
- b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:  
Montag, 11. Oktober 1971.

### STANDESAMT

#### PERSONENSTANDSFÄLLE

August 1971

Im Monat August wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 258 (August 1970: 200; Juli 1971: 205) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 46, von auswärts 212. Ehelich geboren sind 233, unehe-lich 25.

34 Paare haben im Monat August 1971 die Ehe geschlossen (August 1970: 46; Juli 1971: 42). In neunund-zwanzig Fällen waren beide Teile ledig, in vier Fällen ein Teil geschieden und in einem Fall ein Teil ver-witwet. Eine Braut besaß die jugoslawische Staatsbür-gerschaft. Alle übrigen Eheschließenden waren öster-reichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 72 Personen gestorben (August 1970: 67; Juli 1971: 74). Zuletzt in Steyr wohn-haft waren 38 (20 Männer, 18 Frauen), von auswärts stammten 34 (21 Männer und 13 Frauen). Von den Ver-storbenen waren 51 über 60 Jahre alt.

### GEWERBEANGELEGENHEITEN

August 1971

#### KONZESSIONSANSUCHEN

HERBERT GRUNDNER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Fischbraterei"

Parz. 1862, EZ 1330 der KG Steyr an der Enns-er Straße  
nächst der ELAN Tankstelle

#### AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

ALOIS KRANZMAYR

Fotografengewerbe

Bahnhofstraße 3

ALOIS FÜHRLINGER

Tapezierer- und Bettwarenerzeugergewerbe, beschränkt  
auf das Verlegen, Verkleben und Verspannen textiler Bo-  
denbeläge aus Natur- und Kunststoffmaterialien ohne das  
Recht zur Lehrlingshaltung

Haratzmüllerstraße 57

HELMUT JOSEF ANGERER

Bäckerhandwerk

Haratzmüller 9 und in der weiteren Betriebsstätte

Seitenstettner Straße 15, Eingang zum Kugellagerwerk,



# »Der Sparbrummer«

Die Transporter-Alternative von Mercedes-Benz:

## Eintonner mit Dieselmotor



Lange Motor-Lebensdauer \* Bis zu 20% weniger Kraftstoff \* Weniger Wartungskosten

Mercedes-Benz



Verabreden Sie mit uns eine Probefahrt.

Lernen Sie das neue Leichttransporter-Programm von Mercedes-Benz näher kennen.

**MERCEDES-VERKAUF- UND KUNDENDIENST**  
**Rudolf Vazansky, STEYR, HARATZMÜLLERSTR. 72**

hier beschränkt auf den Verkauf, in der Zeit von 05.30 Uhr bis 07.00 Uhr an Wochentagen;

EDMUND KARL FRÖHLICH

Einzelhandel mit Mehl, Teigwaren, Grieß, Schokolade, Zuckerwaren und Kanditen

Kirchengasse 20

ALOIS KRANZMAYR

Einzelhandelsgewerbe mit Fotobedarfsartikeln

Bahnhofstraße 3

FRANZ HARTLAUER

Handel mit Waren ohne Beschränkung

Pfarrgasse 6

HERBERT KERBLER

Entkrustung, Entrostung und Entkalkung von Zentralheizungsanlagen aller Systeme

Arbeiterstraße 39

HERBERT SCHMIDINGER

Handel mit Polstermöbeln, Rollos, Jalousetten, Tapeten, Bodenbelägen, Dekorstoffen, Möbelstoffen, Teppichen aller Art sowie Bettwaren, ausgenommen Bettwäsche

Gleinkergasse 19

### AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

WILLI RIEGLER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Sierninger Straße 35

ANNA MUIGG

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Kaffeehaus"

Redtenbachergasse 10

### WEITERE BETRIEBSSTÄTTE

JOSEF WALDBURGER

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Enge Gasse 10

### ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

MAXIMILIAN HOMOLKA

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung

Kirchengasse 7

"ÖSTERR. BRAU-AG, BRAUEREI ZIPF, vormalig Wm. Schaub"

Betrieb eines Bierdepots

Grenzgasse 4

### GEWERBELÖSCHUNGEN

FIRMA OTTO HAUSER

fabrikmäßige Erzeugung von Fleisch-, Wurst- und Selchwaren aller Art sowie Fleisch- und Wurstkonserven, beschränkt auf den Verkauf (Zweigniederlassung)

Sudetenstraße 27

mit 27. Juli 1971

EDUARD KRENN

Gewerbe der Holzzerkleinerung mittels fahrbarer Kreissäge

Marienstraße 8

mit 2. 8. 1971

OLGA BAUMBERGER

Einzelhandelsgewerbe mit Brot, Gebäck und Zucker-



bäckerwaren  
Grünmarkt 28  
mit 13. 8. 1971  
GERTRUDE BÖHM  
Damenkleidermachergewerbe (unter Einschluß des Kleiderbügelns und Kleiderpressens), befristet bis 31. 12. 1971, unter Ausschluß des Lehrlingshaltungsrechtes  
Wachtturmstraße 6  
mit 1. 9. 1971  
KARL LANDA  
Handelsagenturgewerbe  
Sierninger Straße 18  
mit 23. 3. 1971  
ANNA MUIGG  
Gast- und Schankgewerbe  
Betriebsform "Kaffee Konditorei"  
Redtenbachergasse 10  
mit 24. 8. 1971

## ST ANDORT VERLEGUNGEN

HERBERT SCHMIDINGER  
Tapezierer- und Bettwarenerzeugergewerbe  
von Gleinker Gasse 20  
nach Gleinker Gasse 19  
FRANZ VIEHBÖCK  
Uhrmachergewerbe  
von Punzerstraße 36  
nach Punzerstraße 40  
FRANZ VIEHBÖCK  
Einzelhandelsgewerbe mit Uhren, Gold- und Silberwaren  
von Punzerstraße 36  
nach Punzerstraße 40  
JOSEF HOFER  
Herrenkleidermachergewerbe (mit Einschluß des Kleiderbügelns und Kleiderpressens)  
von Neuschönauer Hauptstraße 8  
nach Christkindlweg 63  
HERBERT SCHMIDINGER  
Einzelhandelsgewerbe mit Stilmöbeln, eingeschränkt auf den Verkauf von Tischen, Truhen und Schränken  
von Gleinker Gasse 20  
nach Gleinker Gasse 19

## VERPACHTUNGEN

WALTER LEGAT  
Gast- und Schankgewerbe  
Betriebsform "Tankstellenbuffet"  
Ennser Straße 16  
Pächterin: Gertrude Schölmbauer  
MARGARETE MITCHELL  
Gast- und Schankgewerbe  
Betriebsform "Gasthaus"  
Gärtnergasse 4  
Pächterin: Theresia Brandhuber

## BAURECHTSABTEILUNG

## BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT AUGUST 1971

Burkhardt Reinhard 3-geschossiges Wohnhaus mit Büroräumen und Arbeiterunterkünften GP. 1694/6 KG. Steyr, Resthofstraße

|                                               |                                 |                                          |
|-----------------------------------------------|---------------------------------|------------------------------------------|
| Pühringer Ludwig                              | Wohnraumzubau                   | Reithoffergasse 15                       |
| Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr | 2 Pensionistenwohnhäuser        | GP. 62/9, KG. Jägerberg                  |
| Weyer Wolfgang und Sieglinde                  | Zweifamilienwohnhaus mit Garage | GP. 279/22, KG. Stein                    |
| Mayr Karl und Rosa                            | Garage                          | Rosenstraße 5                            |
| Konrad Johann und Hildegard                   | Anbau und Aufstockung           | Ramingstraße 2                           |
| Fa. Max Derflinger OHG                        | KFZ-Ausstellungshalle           | Ennser Straße 18                         |
| Schrottenholzer Rudolf                        | Terrasse                        | Lehnerweg 5                              |
| OSR. Dr. Zischka Franz                        | Schutzraum                      | Rosenstraße 12                           |
| Deichstetter Josef                            | Wohnhaus mit Garageneinbau      | GP. 415/39, KG. Hinterberg               |
| Steindl Georg                                 | Anbau                           | Fischhub 10                              |
| Dr. Kleinsasser Reinhold                      | Wohnhaus mit Garage             | GP. 1464/6, KG. Steyr                    |
| Holzinger Karl und Ludmilla                   | Aufstockung                     | Stelzhamerstr. 26/9                      |
| Stummer Franz                                 | Vordach                         | GP. 1713/4, KG. Steyr                    |
| Döberl Gunther                                | Adaptierungen                   | Stadtplatz 12                            |
| Jansky Friedrich                              | Anbau und Aufstockung           | August-Riener-Gasse 1                    |
| OFR. Dr. Schaden Erich                        | Wohnhaus                        | GP. 1250/4, KG. Steyr, Blümelhuberstraße |
| Santa Alfred und Maria                        | Anbau und Aufstockung           | Sierninger Straße 69                     |
| Seidl Alois und Anna                          | Vergrößerung der Dachgaupen     | Ringweg 39                               |
| Mayr Josef und Maria                          | Wohnraumzubau                   | Ennser Straße 47                         |
| Blum Johann und Sofia                         | Doppelgarage                    | Dipl. Ing.-H. Tremel - Straße 6          |
| Ennskraftwerke AG                             | Bürogebäude                     | Resthofstraße 2                          |



**IHR NEUES FOTOGESCHÄFT**

**A. KRANZMAYR** BAHNHOFSTR. 3  
ehemalige Filiale Mehwald empfiehlt sich Ihnen für fachgerechtes Service und Amateur-Ausarbeitung. **Das Atelier für Portraits-, Industrie- und Werbeaufnahmen garantiert Ihnen Ihr Meister moderner Fotografie.**

|                      |                                                |                                             |
|----------------------|------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| Ritt Roman und Agnes | Abstellhalle für landwirtschaftliche Maschinen | GP. 298/2,305 KG. Gleink - Winklingerstr. 6 |
|----------------------|------------------------------------------------|---------------------------------------------|

|             |                  |                       |
|-------------|------------------|-----------------------|
| Wieser Anna | Werkstättenanbau | Haratzmüllerstraße 58 |
|-------------|------------------|-----------------------|

**UNSERE ALTERSJUBILARE**

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehren hervor.

Den Jubilaren des Monats Oktober 1971 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt:

|                                 |                      |
|---------------------------------|----------------------|
| Herr Schaberl Karl,             | geboren 15. 10. 1876 |
| Herr Holzner Karl,              | geboren 26. 10. 1876 |
| Herr Keller Peter,              | geboren 2. 10. 1879  |
| Herr Paulitsch Franz,           | geboren 7. 10. 1880  |
| Frau Bindlehner Therese,        | geboren 11. 10. 1880 |
| Frau Werner Käthe,              | geboren 3. 10. 1881  |
| Frau Steininger Katharina,      | geboren 17. 10. 1881 |
| Frau Peyrer-Angermann Josefine, | geboren 9. 10. 1882  |
| Frau Walenta Maria,             | geboren 28. 10. 1882 |
| Frau Kittl Therese,             | geboren 9. 10. 1883  |
| Herr Wieser Karl,               | geboren 15. 10. 1883 |
| Frau Angerbauer Katharina,      | geboren 20. 10. 1883 |
| Frau Spengler Aloisia,          | geboren 21. 10. 1883 |
| Frau Bader Magdalena,           | geboren 28. 10. 1883 |
| Frau Desalla Maria,             | geboren 29. 10. 1883 |
| Herr Spirek Franz,              | geboren 31. 10. 1883 |
| Frau Gorka Anna,                | geboren 4. 10. 1884  |
| Herr Zettelmayr Moritz,         | geboren 18. 10. 1884 |
| Herr Winkelströter Oskar, Ing.  | geboren 28. 10. 1884 |
| Frau Kammerhofer Rosina,        | geboren 5. 10. 1884  |
| Herr Großwindhager Franz,       | geboren 1. 10. 1885  |
| Frau Schattauer Eleonore,       | geboren 22. 10. 1885 |
| Frau Dieminger Magdalena,       | geboren 23. 10. 1885 |
| Frau Petschger Theresia,        | geboren 7. 10. 1886  |
| Herr Brückler Franz,            | geboren 9. 10. 1886  |
| Frau Krenn Cäcilia,             | geboren 29. 10. 1886 |
| Frau Plath Elisabeth,           | geboren 2. 10. 1887  |
| Frau Eichhorn Brigitte,         | geboren 3. 10. 1887  |
| Frau Riedl Therese,             | geboren 3. 10. 1887  |
| Herr Mrzena Leopold,            | geboren 9. 10. 1887  |

FÜR HERBST UND WINTER sämtliche Kleiderstoffe, Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Strickwaren, Wohnungsausstattungen



im **TEXTILHAUS HERZIG**  
SIERNINGERSTRASSE 12  
■ **PASSAGE** GRIESKIRCHNER BRAU

|                             |                      |
|-----------------------------|----------------------|
| Frau Baumann Theresia,      | geboren 10. 10. 1887 |
| Frau Fallner Maria,         | geboren 13. 10. 1887 |
| Frau Roithinger Anna,       | geboren 17. 10. 1887 |
| Frau Brandner Maria,        | geboren 20. 10. 1887 |
| Herr Hofer Johann,          | geboren 23. 10. 1887 |
| Herr Obruba Johann,         | geboren 23. 10. 1887 |
| Frau Schratzberger Luise,   | geboren 23. 10. 1887 |
| Frau Langreiter Theresia,   | geboren 2. 10. 1888  |
| Frau Lechner Barbara,       | geboren 9. 10. 1888  |
| Herr Fineder Karl,          | geboren 10. 10. 1888 |
| Herr Bienstock Felix,       | geboren 14. 10. 1888 |
| Frau Brandstetter Theresia, | geboren 16. 10. 1888 |
| Frau Müller Katharina,      | geboren 23. 10. 1888 |
| Herr Grasserbauer Leopold,  | geboren 24. 10. 1888 |
| Frau Mayr Barbara,          | geboren 25. 10. 1888 |
| Frau Martlmüller Maria,     | geboren 29. 10. 1888 |
| Herr Dorner Johann,         | geboren 30. 10. 1888 |
| Frau Kremsmayr Maria,       | geboren 3. 10. 1889  |
| Frau Ramschak Maria,        | geboren 5. 10. 1889  |
| Herr Schmidberger Leopold,  | geboren 7. 10. 1889  |
| Herr Pichler Franz,         | geboren 9. 10. 1889  |
| Frau Dorfner Cilli,         | geboren 11. 10. 1889 |
| Frau Weinberger Theresia,   | geboren 12. 10. 1889 |
| Frau Prietzel Anna,         | geboren 13. 10. 1889 |
| Frau Mitsch Katharina,      | geboren 20. 10. 1889 |
| Frau Kaltenbacher Johanna,  | geboren 21. 10. 1889 |
| Herr Hamader Heinrich,      | geboren 24. 10. 1889 |
| Herr Freyn Eugen,           | geboren 28. 10. 1889 |
| Frau Deim Elisabeth,        | geboren 29. 10. 1889 |
| Frau Heindl Emma,           | geboren 30. 10. 1889 |
| Herr Ecklbauer Franz,       | geboren 31. 10. 1889 |
| Frau Wagner Helene,         | geboren 3. 10. 1890  |
| Herr Eckhardt Josef,        | geboren 6. 10. 1890  |
| Herr Finsterer Franz,       | geboren 10. 10. 1890 |
| Herr Stallinger Karl,       | geboren 11. 10. 1890 |
| Frau Herbst Hermine,        | geboren 14. 10. 1890 |
| Frau Keller Anna,           | geboren 20. 10. 1890 |
| Herr Hölbling Alois,        | geboren 21. 10. 1890 |
| Herr Haidinger Karl,        | geboren 24. 10. 1890 |
| Herr Eidler Josef,          | geboren 27. 10. 1890 |
| Frau Mausz Karoline,        | geboren 30. 10. 1890 |
| Frau Enichlmayr Elisabeth,  | geboren 12. 10. 1891 |
| Herr Lachmayr Franz,        | geboren 12. 10. 1891 |
| Herr Gschwandtner Karl,     | geboren 18. 10. 1891 |
| Frau Wipplinger Leopoldine, | geboren 20. 10. 1891 |
| Herr Mitterhauser Rudolf,   | geboren 24. 10. 1891 |
| Herr Mitterhuber Franz,     | geboren 25. 10. 1891 |
| Frau Schilhuber Zäzilia,    | geboren 25. 10. 1891 |
| Frau Trobej Maria,          | geboren 25. 10. 1891 |
| Frau Engl Paula,            | geboren 28. 10. 1891 |
| Frau Vogl Zäzilia,          | geboren 31. 10. 1891 |

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTFÜHRUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27, TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTFÜHRER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER. DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 3677



# JEDER

VERANTWORTUNGSBEWUSSTE  
STAATSBÜRGER

ÜBT AM



# WAHLRECHT

AUS